



Marktgemeinde Raxendorf

GEMEINDE ZEITUNG

der Marktgemeinde Raxendorf

Ausgabe NR 04-2023



NATURPARK-GEMEINDE
JAUERLING-WACHAU

AFTERBACH, BRAUNEGG, EIBETSBERG, FEISTRITZ, HEILIGENBLUT, KLEBING, LAUFENEGG, LEHSDORF, MÄNNERSDORF BEI HEILIGENBLUT, MOOS, NEU-NEUSIEDL AM FELDSTEIN, NEUSIEDL BEI PFAFFENHOF, OTTENBERG, PFAFFENHOF, PÖLLA, RAXENDORF, ROBANS, STEINBACH, TROIBETSBERG, WALKERSDORF, ZEHENTEGG, ZEINING, ZOGELSDORF *Sommer 2023*



Etappensieg



FRÜHJAHRSPUTZ Unter dem Motto „Wir halten unsere Gemeinde sauber“ wurde wieder fleißig gesammelt.



EHRENRING MR Dr. Helmut Mittermaier erhielt den goldenen Ehrenring der Marktgemeinde Raxendorf.



ALTE ANSICHTEN Die Geschichte voller Höhen und Tiefen vom Raxendorfer Haus Nummer 15.

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters Seite 3

AKTUELLES

Gemeinderatsbeschlüsse Seiten 4-5
 Neue Amtsleitung in der Gemeindestube Seite 5
 Verabschiedung RgR DI Leopold Mayer Seite 6
 Bautagebuch: Volksschulbau Seite 9
 Das war der Frühling 2023 Seiten 11-12
 Neues aus den Pfarrkirchen Seiten 22-23
 Tourismus: Käferclub zu Gast in Braunegg Seite 33
 Pfingstwanderung am Lebensweg Seite 34

FAMILIE, BILDUNG & CO

Musikschule: Musikalisches Buffet in Mühldorf Seite 13
 Kindergarten Heiligenblut Seite 14-15
 Volksschule Raxendorf Seiten 16-17
 Naturpark Jauerling Seiten 18-19

INITIATIVEN UND AUSZEICHNUNGEN

Frühjahrsputz 2023 Seite 7
 Bester Freiwilliger 2023: Franz Auferbauer Seite 8
 Projektwerkstatt „Gestalte mit“ Seite 10
 Natur-im-Garten-Vortrag Seite 24
 Erster Pflanzentauschmarkt Seite 24
 Goldener Igel-Auszeichnung Seite 25
 Rotes Kreuz: Goldene Verdienstmedaille an Gottfried Pachschwöll Seite 30
 Goldener Ehrenring für MR Dr. Helmut Mittermaier Seite 31
 Doppelte Auszeichnung für den Milchhof Stadler Seite 32

PERSONALIA

Standesfälle Frühling Seiten 20-21

SERVICE

Alte Ansichten: Wirtshaus Gruber Seiten 26-27
 Rätselseite (Auflösung) Seite 28-29 (33)
 Veranstaltungskalender Sommer 2023 Seite 35
 Ärztenotdienst im Sommer Seite 36

Etappensieg

Der erste Bauabschnitt am Volksschulbau konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Seite 9

Frühjahrsputz

Freiwillige der Marktgemeinde Raxendorf befreiten die Natur von weggeworfenem Müll und Unrat. Seite 7

Ehrenring

MR Dr. Helmut Mittermaier wurde mit dem goldenen Ehrenring der Marktgemeinde ausgezeichnet. Seite 31

Alte Ansichten

Das Haus Nummer 15 in Raxendorf war nicht nur jahrzehntelang Zentrum des Dorflebens, sondern auch ein Ort voller Freude, Trauer, Festlichkeiten und unvergesslicher Momente voller Höhen und Tiefen in sich. Seite 26-27



Die nächste Ausgabe erscheint
Anfang Oktober 2023

**REDAKTIONS-
UND ANZEIGENSCHLUSS:**
8. September 2023

Mails an:
presse.marktgemeinde
@raxendorf.at

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Raxendorf.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, 3654 Zeining 23. Redaktion, Satz und Layout: Bettina Kirchberger, Lektorat: Maria Raidl und Helga Nachförg, Druck: wavadruck, Auflage: 600 Stück, Erscheinungsweise: vierteljährlich; Druck- und Satzfehler vorbehalten; Fotos: wenn nicht anders angegeben: Marktgemeinde Raxendorf, Pixabay

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichten Lesbarkeit nur eine Form steht.

Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend der Marktgemeinde Raxendorf!

Beherrschendes Thema in unserer Gemeinde ist dieses und sicherlich auch noch nächstes Jahr der Neubau unserer Volksschule in Raxendorf. Mittlerweile haben sich die Schüler im Provisorium gut eingelebt und das erste Jahr erfolgreich geschafft. Zum Buchstabenfest hat Frau Karl eine Buchstabensuppe beigesteuert und zum Schulschluss die Kinder und das Personal auf eine süße Palatschinke eingeladen. Man merkt, Frau Karl ist und bleibt im Herzen eine Vollblutgastwirtin und Gastgeberin – Danke im Namen der Kinder, der Pädagogen und der Gemeinde.

Franz Auferbauer „Bauxi“, ein Paraded freiwilliger par excellence möchte ich meinen, haben wir heuer als besten Freiwilligen bei der BIOEM in Großschönau geehrt. Er hat sich seit seiner Jugend in verschiedenen Vereinen in Raxendorf eingebracht. „Bauxi“ – herzlichen Dank dafür im Namen der Bevölkerung und der Marktgemeinde Raxendorf.

Beim Union Sportverein Raxendorf gab es im Frühjahr einen Wechsel an der Führungsspitze. Herzliche Gratulation und alles Gute dem neuen Obmann Jürgen Stundner. Dem scheidenden Obmann Michael Mosgöller, der dem Verein weiterhin als Stellvertreter zur Verfügung steht, sagt die Gemeinde ein aufrichtiges Dankeschön und hat ihm beim Heimmatch am 26. Mai die Ehrenmedaille der Marktgemeinde Raxendorf in Silber verliehen.

Unser praktischer Arzt MR Dr. Helmut Mittermaier übergab nach langjähriger Tätigkeit die Ordination an seine Tochter Dr. Verena Aigner-Mittermaier. Die Marktgemeinde Raxendorf dankt für die ausge-

zeichnete medizinische Versorgung in den vergangenen Jahrzehnten und hat ihm dafür am letzten „Arbeitstag“ am 31. März 2023 den Ehrenring der Marktgemeinde Raxendorf in Gold überreicht. Gleichzeitig hießen wir Dr. Verena Aigner-Mittermaier als neue praktische Ärztin herzlich willkommen und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Mit 1. Juli hat der Gemeinderat Kathrin Senk mit dem Funktionsdienstposten Amtsleiterin betraut. Wir wünschen ihr viel Erfolg für die Arbeit in der Gemeindestube.

Die Marktgemeinde Raxendorf hat sich erstmalig um die Verleihung des „Goldenen Igels“ beworben und diesen von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner verliehen bekommen. Damit werden jene Gemeinden ausgezeichnet, welche ihre öffentlichen Flächen, sowie den Blumenschmuck zu 100 % ökologisch pflegen.

Anfang Juni feierte der Naturpark Jauerling sein 50-jähriges Bestehen bei herrlichem Wetter vor dem Naturparkhaus beim Aussichtsturm. Der Naturpark reicht von der Donau bis auf den Gipfel des Jauerlings und birgt eine Vielzahl an Naturschätzen – vor allem die typischen Jauerlingwiesen. Diese gilt es zu erhalten und zu pflegen, um den einzigartigen Landschaftscharakter unseres Naturparks zu bewahren und die dafür geeigneten Bewirtschaftungsweisen zu wählen. Um die Bevölkerung auf diese Naturjuwelle aufmerksam zu machen und für die Erhaltung zu sensibilisieren, fanden im Rahmen der Aktion Naturlandschätze des Landes NÖ dazu bereits zwei Wanderungen statt - eine Mitte Mai zu den Feuchtwiesen in Braunegg mit Fieberklee/Orchideen und eine zweite Ende Juni zu den Federgrassteppen in Heiligenblut im Gemeindegebiet. Zu diesem Thema erreichte mich ein anonymer Brief eines Gemeindebürgers/einer Gemeindebürgerin, weiters adressiert an GfGR Kranzer Johann

und an das Büro der derzeit zuständigen Landesrätin Frau Mag. Susanne Rosenkranz, in dem Kulturflächen im Gemeindegebiet aufgezeigt werden, die in ihrer Bewirtschaftungsweise (Herbizideinsatz) dem Landschaftsbild eines Naturparks und einer Wanderregion nicht würdig sind. Es liegt an uns allen – nicht nur an den Bewirtschaftern, wie wir mit unserem Naturpark, mit der Landschaft, den derzeit noch vorhandenen Naturschätzen umgehen und so unser Lebensumfeld für die Zukunft gestalten.

Die Gemeinden rund um den Jauerling sowie die Gemeinden Weißenkirchen und Weinzierl/Wald gründeten die ARGE Mountainbike Jauerling/Wachau, um das Angebot an markierten Mountainbikerouten in der Region auszubauen. Es sind vorerst 16 Routen in unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgraden geplant, die, wenn möglich, noch im Herbst beschildert werden sollen.

Die Grabungsarbeiten in Zeining und Braunegg von EVN und A1 zur Verkabelung des Stromnetzes sowie dem Glasfaserausbau sind mittlerweile abgeschlossen, die Wiederherstellungsarbeiten (asphaltieren) sollten spätestens im Herbst erfolgen.

Die Anmeldungen zum Ferienprogramm sind wieder sehr gut angenommen worden. Ein Dankeschön an alle für ihren Einsatz. Ein ereignisreicher Sommer für unsere Kinder ist somit gesichert. Ich darf dem Programm und allen Teilnehmern einen guten und unfallfreien Verlauf wünschen.

Ich wünsche allen einen schönen und erholsamen Sommer, besonders den Schülerinnen und Schülern schöne Ferien 2023!

Euer Bürgermeister

Johannes Höfinger

BÜRGERMEISTER ING. JOHANNES HÖFINGER IST FÜR SIE DA:

Montag und Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

0676/6138252 und per Mail an buerglermeister.marktgemeinde@raxendorf.at

bitte vereinbaren Sie in jedem Fall zuvor einen Termin



Gemeinderatsbeschlüsse

Gemeinderatssitzung vom 11.5.2023

Darlehen VS-Bau

Zur Finanzierung des Projektes VS Neubau wurde ein Finanzierungsbetrag in Höhe von € 4.383.000,- festgestellt. Hierzu wurde eine entsprechende Ausschreibung gemacht, Angebote erfolgten von der Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel, der Raiffeisenbank Region Schallaburg, der Raiffeisenbank Region Waldviertel-Mitte, der Hypo NÖ und der Waldviertler Sparkasse. Der Gemeinderat beschließt das Darlehen mit zwei Kreditverträgen an die Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel wie folgt zu vergeben: Kreditvertrag in der Höhe von € 2.153.000,- zu einem Fixzinssatz von 3,43 % für die gesamte Laufzeit von 15 Jahren sowie einen weiteren Kreditvertrag in der Höhe von € 2.230.000,- zu einem Fixzinssatz von 3,37 % für die gesamte Laufzeit von 30 Jahren.

Renovierungsarbeiten des VS-Turnsaales

Für die Renovierungsarbeiten des Turnsaales der Volksschule Raxendorf sind vier Angebote* eingelangt:

Swietelsky AG 4481 Asten	€ 143.834,56
Turkna Turn- & Sportgerätefabrik Engelbrechtsmüller GesmbH 3204 Kirchberg/Pielach	€ 157.226,50
Schweiger PTS GmbH 4641 Steinhaus	€ 167.480,65
STRABAG AG 1220 Wien	€ 176.688,26

Der Gemeinderat beschließt den Renovierungsauftrag laut Vergabeempfehlung unseres Baumeisters BM Ing. Klaus Beron an Firma Swietelsky in 4481 Asten zu vergeben.

Vergabe Bohrbrunnenerweiterung der WVA Raxendorf

Für das Projekt WVA BA 10 wird für den neuen Bohrbrunnen und das neue Schachtbauwerk (inkl. Verrohrung im Brunnenvorschacht) eine maschinelle Ausrüstung benötigt. Im Zuge dessen wird auch ein neuer Brunnenkopf für den bestehenden Bohrbrunnen erworben, sodass in diesem Zuge gleich die ge-

samte Verrohrung des bestehenden Bohrbrunnens an den Stand der Technik angepasst wird. Der Gemeinderat beschließt zum einen die Arbeiten an Firma MEISL GmbH laut Angebot von € 28.989,60 (exkl. MwSt.) zu vergeben. Weiters ist es zur Einbindung des neuen Bohrbrunnens in die bestehende Wasserversorgung erforderlich, die Steuerungen der Anlagen zu adaptieren und teils zu erneuern. Ebenfalls wird eine Steuerungsanlage zur Einbindung des Sportplatzes zum Bewässern des Platzes installiert. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Steuerungsanlage um € 36.763,02 (exkl. MwSt.) an Firma ARAmatic GmbH. Die dafür nötigen Grabungsarbeiten werden vom Gemeinderat an Firma Jägerbau Pöggstall BaugesmbH laut Angebot von € 44.080,- (exkl. MwSt.) vergeben.

WVA Sanierung der Sportplatzsiedlung

Für das Projekt WVA Sanierung Sportplatzsiedlung wurden Grabungsarbeiten durchgeführt. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Grabungsarbeiten an die Firma Jägerbau Pöggstall BaugesmbH zum Preis von € 46.257,60,- (inkl. MwSt.).

Stromkostenzuschuss für öffentliches WC

Der Gemeinderat gewährt - nach Antrag des Pfarrgemeinderats - einen Zuschuss von € 300,- für den erhöhten Stromverbrauch am öffentlichen WC in Raxendorf für das Jahr 2022. Zusätzlich ist der Einbau eines separaten Stromzählers in der WC-Anlage geplant, um den genauen Stromverbrauch zukünftig ermitteln zu können.

Zuschuss für die Wassergenossenschaft Lehsdorf

Der Gemeinderat gewährt - nach Antrag der Wassergenossenschaft Lehsdorf - einen Zuschuss in der Höhe von € 750,- zur Anschaffung einer Unterwasserpumpe des Tiefbrunnens (33 % der Anschaffungskosten).

Zuschuss für die Sanierung der Friedhofsmauer Heiligenblut

Der Pfarrgemeinderat Heiligenblut plant die erforderliche Sanierung eines Teil-

stücks der Friedhofsmauer des alten Pfarrfriedhofs in Heiligenblut. Die Sanierung wird in Eigenleistung durchgeführt. Der Gemeinderat beschließt gemäß Antrag des Pfarrgemeinderats, die Materialkosten für die Sanierung der Friedhofsmauer zu übernehmen.

Ortsbeleuchtung Zeining

Der Gemeinderat beschließt, die Grabungsarbeiten zur Verkabelung der Ortsbeleuchtung Zeining in der Höhe von € 16.034,40 (inkl. MwSt) an Firma Jägerbau Pöggstall BaugesmbH zu vergeben.

Neuer Mietvertrag Arztordination

Der Mietvertrag für die Arztordination mit MR Dr. Helmut Mittermaier wurde aufgrund seiner Pensionierung zum 31.3.2023 aufgelöst. Mit 1.4.2023 wurde mit Dr. Verena Aigner-Mittermaier ein neuer Mietvertrag für die Arztpraxis mit einer Nutzfläche von 131 m² abgeschlossen. Der neue monatliche Mietzins ab dem 1.4.2023 beträgt € 617,07 (basierend auf dem Verbraucherpreisindex von 2020). Die Mieterin trägt anteilmäßig die Betriebskosten für Müll und Kanal.

Subvention Praxisübernahme

Der Gemeinderat beschließt, aufgrund der Übernahme der Praxis durch Dr. Verena Aigner-Mittermaier und der damit verbundenen gesicherten medizinischen Versorgung in der Marktgemeinde Raxendorf, eine Subvention zu gewähren. Diese Subvention umfasst die Übernahme verschiedener Renovierungsarbeiten, darunter den Austausch von drei Durchlauferhitzern, den Austausch des Fußbodens im großen Ordinationsraum sowie die Neuausmalung der Ordinationsräume. Zur notwendigen Erneuerung der Ordinationstechnik und den damit verbundenen Investitionskosten leistet die Gemeinde zusätzlich eine einmalige Subvention in der Höhe von € 7.500,-.

Resolution Schwellenwertverordnung

Mit deutlicher Verspätung ist die Schwellenwertverordnung 2023 am 7. Februar 2023 in Kraft getreten. Nachdem diese Verordnung, die den öffentlichen Auftraggebern einfache Auftragsvergaben mit höheren Schwellenwerten durchzuführen ermöglicht, bereits mit Ende Juni wieder außer Kraft tritt, ist es notwendig alles zu unternehmen, damit diese Verordnung verlängert wird. Der NÖ Gemeindevorstand ersucht daher um einen Grundsatzbeschluss, dass diese Verordnung weiterhin in Kraft bleibt. Der Gemeinderat beschließt die Resolution des Gemeindeverbundes zur Schwellenwertverordnung 2023.

- alle Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 11.5.2023 erfolgten einstimmig -

Gemeinderatssitzung vom 23.5.2023

Energiebericht

Mag. Mathias Eichinger präsentierte den Energiebericht 2022. Dabei werden die Verbräuche (Strom, Heizung und Wasser) sämtlicher Gemeindeanlagen (Gemeindeamt, Volksschule, Kindergarten, Feuerwehrhäuser, Wasserversorgungsanlagen, Abwasserbeseitigungsanlagen, Ortsbeleuchtungen etc.) überwacht und Veränderungen analysiert. Besonders auffällig ist der hohe Stromverbrauch des Volksschulprovisoriums, der jedoch auf die laufenden Umbauarbeiten im Jahr 2022 zurückzuführen ist.

Umbauprojekt Tennisverein Raxendorf

Aufgrund notwendiger Sanierungsarbeiten

am Clubgebäude des UTV Raxendorf plant der Verein, den in die Jahre gekommenen Zubau in Eigenregie zu renovieren. Markus Dallinger, Michael Mosgöller und Stefan Steyrer präsentierten die geplanten Sanierungsmaßnahmen, die die Renovierung des gesamten Zubaus, eine Dämmung, neue Fenster, eine neue Fassade sowie den Anschluss an die Fernwärmeleitung an den Sportverein umfassen. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf € 80.728,-; unter Berücksichtigung der höchstmöglichen Eigenleistung wird von Material- und Investitionskosten in der Höhe von € 35.000,- ausgegangen. Nun werden das weitere Vorgehen, Fördermöglichkeiten sowie der Zeitrahmen für die Umsetzung eruiert und bekanntgegeben.

AUS DER GEMEINDESTUBE

Neue Amtsleitung

Kathrin Senk übernahm am 1. Juli die Leitungsgang in der Marktgemeinde Raxendorf.

Kathrin Senk wurde ab 1. Juli mit der Funktion der Amtsleitung betraut. Sie begann ihren Dienst im Gemeindeamt am 1. Februar 2022, absolvierte im Frühling dieses Jahres den Vorbereitungskurs „Verwaltungsfachdienst und Rechnungsfachdienst“ und legte die entsprechende Gemeindedienstprüfung am 12. April ab.

Zuständigkeiten am Gemeindeamt

Im Laufe der Einschulungszeit in der Gemeindestube erweiterte sich kontinuierlich

der Zuständigkeitsbereich unserer Kollegin. So fallen unter anderem das Meldewesen, die Friedhofsverwaltung, das Bau- und Fundamt sowie die Wasser- und Kanalgebühren in Kathrins Verantwortungsbereich. Auch für Veranstaltungsgenehmigungen, Volksbegehren, Wahlen und Sitzungsprotokolle ist sie künftig die erste Ansprechperson. „Ich freue mich über meine neue Funktion und auf gute Zusammenarbeit mit meinen Kollegen. Es ist mir ein Anliegen, immer ein offenes Ohr für die Gemeindebürger zu haben und gemeinsam mit ihnen Raxendorf lebenswerter zu machen“, so die neue Amtsleiterin motiviert. □



Das Team in der Gemeindestube (v.li.): Bettina Kirchberger, Vizebürgermeister Günter Schneider, die neue Amtsleiterin Kathrin Senk, Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger und Erika Höfinger.



ÖFFNUNGSZEITEN

Parteienverkehr

Parteienverkehr Gemeindeamt

Mo, Di, Mi, Fr jeweils von 8 bis 11 Uhr
sowie Di 13 bis 16 Uhr

Donnerstag ist geschlossen

T: 02758/7232

E-Mail: marktgemeinde@raxendorf.at

Bauhof - Sondermüllsammelstelle

Jeden ersten Samstag im Monat -
jeweils von 10 bis 12 Uhr

Bibliothek Raxendorf

ident mit den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Wir informieren Sie

Aktuelle Informationen, Neuigkeiten und Änderungen finden Sie auf www.raxendorf.at oder bequem via Gem2Go-Meldung auf Ihrem Smartphone.



AKTUELLES

Kurzmeldungen

NOVELLE HUNDEHALTEGESETZ

Durch die Novelle des NÖ Hundehaltegesetzes per 1. Juni, sollen künftig Gefährdungen von Personen durch Hunde möglichst vermieden werden. Darin wird festgelegt, dass ein „NÖ Hundepass“ (allgemeine Sachkunde) für Halter von Hunden verpflichtend ist; Listenhunde benötigen dazu einen erweiterten Sachkundenachweis. Für alle Hunde muss auch eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden (Haushaltsversicherung). Auch eine Obergrenze von fünf Hunden/Haushalt wurde festgelegt.

NEUER STANDORT BH AUSSENSTELLE

Seit April befindet sich die Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft Melk in Pöggstall im Schloss Pöggstall (Erdgeschoss auf der rechten Seite). Die Parteienverkehrszeiten sind wie folgt:

Montag	13-19 Uhr
Dienstag	8-12 und 13-15 Uhr
Mittwoch/Freitag	geschlossen
Donnerstag	8-12 Uhr

Um Terminvereinbarung an terminbuchung.bhme@noel.gv.at oder unter 02752/9025-26800 wird erbeten.

ERFOLGREICH BESTANDEN

Gemeindebedienstete Kathrin Senk hat bei der Kommunalakademie NÖ den Vorbereitungskurs für die Gemeindedienstprüfung absolviert und die Prüfung erfolgreich bestanden. Das Gemeindeteam gratulierte und überreichte süße und florale Grüße.



VERABSCHIEDUNG

Bausachverständiger verabschiedet

Im Frühling wurde Raxendorfs langjähriger Bausachverständiger RgR DI Leopold Mayer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Seit dem Jahr 2009 hatte RgR DI Leopold Mayer die Position von RR Ing. Günther Draxler als Bausachverständiger inne und war für sämtliche Bauangelegen-

heiten in der Marktgemeinde Raxendorf verantwortlich. Ihm folgt nun DI Reinhard Leonhartsberger, der ab sofort seine Agenden für die Marktgemeinde Raxendorf übernimmt. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde dankte man ihm für sein Engagement und ließ die vielen Bauverhandlungen in der Gemeinde Revue passieren. □



Im Bild (v.li.): Erika Höfinger, DI Reinhard Leonhartsberger, RgR Ing. Günther Draxler, Günter Schneider, Edda und RgR DI Leopold Mayer, Ing. Johannes Höfinger, Straßenmeister Günter Ableitinger, Thomas Lupinek und Kathrin Senk.

UNTERSTÜTZUNG

Förderungen und Zuschüsse

Klimabonus

Der Klimabonus 2023 beträgt je nach Wohnort zwischen € 110,- und € 220,-/Person. Die Marktgemeinde Raxendorf liegt in der Kategorie 4; die Förderhöhe liegt daher bei € 220,-/Person; Minderjährige bekommen die Hälfte. Die Auszahlung startet im Herbst und wird automatisch auf das Konto überwiesen (sofern Kontodaten auf FinanzOnline nach dem 01.01.2020 aktualisiert wurden). Alternativ wird der Bonus als Gutschein zugeschickt.

Schulstartgeld

Zum Start des Schuljahres 2023/2024 setzt das Land Niederösterreich - sofern der Initiativantrag in der Landtagssitzung im Juli beschlossen wurde (Anm.: nach Redaktionssitzung) die Aktion „blau-gelbe Schulstartgeld“ fort.

E-Bike-Förderung

Die Marktgemeinde Raxendorf gewährt einen Zuschuss bei Anschaffung eines E-Bikes von € 150,-.

Solar- und Photovoltaikanlagen

Das Fördermodell „Wohnbauförderung Eigenheimsanierung“ unterstützt unter anderem auch bei Anschaffung einer Solar- oder Photovoltaikanlage. Hier gewährt das Land NÖ auch ohne Energieausweis einen 3%igen jährlichen Zuschuss zur Unterstützung der Rückzahlung des Darlehens über die Dauer von zehn Jahren. Alternativ dazu, kann auch ein einmaliger Zuschuss (nicht zurückzahlbar) in der Höhe von 10 % der förderbaren Sanierungskosten beantragt werden. Infos: https://www.noel.gv.at/noe/Sanieren-Renovieren/Sanieren___Renovieren.html

Wir halten unsere Gemeinde sauber

Auch in diesem Jahr beteiligten sich zahlreiche Gemeindeglieder an der traditionellen Frühjahrsputz-Aktion im Gemeindegebiet.

Am Tag vor dem Palmsonntag waren in der Marktgemeinde Raxendorf wieder

viele engagierte Gemeindeglieder unterwegs und säuberten die Katastralgemeinden von achtlos weggeworfenem Müll. Nach getaner Arbeit wurden alle Freiwilligen traditionell zu einer gemeinsamen Jause in den Bauhof eingeladen. Nächste Aktion: Samstag, 23. März 2024. □





Idyllisch Claudia Rehberger aus Lehsdorf fing diese idyllische Abendstimmung mit Blick auf Zeining ein.



Seerose Die Seerosen am Raxendorfer Bädeteich fotografierte Andrea Bauer aus Raxendorf.



Blütenmeer Das Blütenmeer am Jausenplatzl in Raxendorf mit Blick auf Lehsdorf hielt Helmut Derfler aus Raxendorf fest.

Wir suchen die besten Schnappschüsse: Für die nächste Ausgabe sind wir auf der Suche nach Fotos/Geschichten aus der Marktgemeinde (an presse.marktgemeinde@raxendorf.at) Hinweis: Mit Übermittlung stimmen Sie der Veröffentlichung Ihres Bildes zu.



Foto: Karl Tröstl

Landesrat Ludwig Schleritzko (li.) übergab in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und mit Maria Forstner, Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung den Ehrenpreis an Franz Auferbauer. Weiters im Bild: Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger.

AUSZEICHNUNG

Auferbauer ist bester Freiwilliger

Franz Auferbauer wurde mit dem Titel „Bester Freiwilliger 2023“ der Marktgemeinde Raxendorf ausgezeichnet.

Auch in diesem Jahr wurden bei der BIO-EM-Messe in Großschönau die besten Freiwilligen der Waldviertler Gemeinden geehrt. Die Marktgemeinde Raxendorf bedankte sich auf diese Weise bei Franz Auferbauer aus Raxendorf, der sich seit jeher in verschiedenen Bereichen seiner Heimatgemeinde engagiert. Schon in seiner Jugendzeit war er aktives Mitglied der Katholischen Jugend, übernahm 1997 die Leitung der KJ (bis 2002) und war in dieser Funktion auch als Pfarrgemeinderat in der Pfarre Raxendorf tätig. Bauxi, wie er weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist, begleitete als Betreuer die Ministranten auf ihren Lagern und organisierte dabei spannende und unvergessliche Aus-

flüge. Er unterstützte auch viele Jahre lang die Sport- und Tennisvereine mit vollem Einsatz und war lange Zeit Vorstandsmitglied des USV Raxendorf. Darüber hinaus ist er seit 2003 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Raxendorf. Von 2000 bis 2020 wirkte er als Gemeinderat (von 2010 bis 2020 als geschäftsführender Gemeinderat) in der Marktgemeinde Raxendorf und setzte in dieser Zeit zahlreiche Projekte um. Im Jahr 2001 übernahm er die Leitung der Dorfgemeinschaft Raxendorf, eine Position, die er bis heute innehat und seine Handschrift trägt.

Die Realisierung des Naturbädeteiches inklusive des Dorfgemeinschaftshauses im Jahr 2007 zählt dabei sicherlich zu den größten Projekten. Das Areal wird auch heute noch, mehr als ein Dutzend Jahre später, unter seiner Leitung vom Verein gepflegt. □



Franz Auferbauer ist seit Jahrzehnten in der Marktgemeinde Raxendorf engagiert.

Erster Bauabschnitt erfolgreich beendet

Die anspruchsvollen und aufwändigen Fundamentarbeiten, der Bau des Kellers und des Erdgeschosses in Betonbauweise konnten bereits abgeschlossen werden. Nun erfolgt die Errichtung des Obergeschosses in Holzbauweise.

Der erste Bauabschnitt konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Nun wird das Obergeschoß in Holzbauweise errichtet sowie mit der Sanierung des Turnsaales gestartet.

Nach dem intensiven und schwierigen Start des Fundaments schreiten nun die Arbeiten am Neubau der Volksschule gut voran und liegen im Zeitplan. „Die aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und der vorherrschenden Witterung bautechnisch anspruchsvollen Erdarbeiten und Baugrubensicherungsmaßnahmen konnten mittlerweile abgeschlossen werden. Das gesamte Kellergeschoß samt Tiefen Gründungen ist im Rohbau fertiggestellt und bereits wieder hinterfüllt“, informiert Architekt DI Martin Wagensonner von YES WE PLAN!. Anfang Juli konnten nun die Betonbauarbeiten des Neubaus fertiggestellt werden.

Arbeitsreiche Ferien

Mit Abschluss des ersten Bauabschnittes geht es nahtlos in den zweiten Bauabschnitt über. Dieser sieht die Errichtung des Obergeschoßes in Holzbauweise vor. Zeitgleich starten auch die Sanierungsarbeiten des Turnsaales, welche in das Konzept des Schulneubaus integriert wurden. Die Fertigstellung des gesamten Rohbaus inklusive der Dachabdichtung und dem Fenstereinbau ist bis Ferienende geplant.

Schulgartenplanung

Neben den Bauarbeiten für das multifunktionale Schulgebäude, das künftig nicht nur als Bildungshaus, sondern als Begegnungszentrum für alle Generationen fungiert, laufen bereits die Planungsarbeiten für den Außenbereich auf Hochtouren. Im Rahmen einer Schulgartenberatung informierte „Natur-im-Garten“-Experte und Landschaftsplaner Christian Winkler über

Gestaltungsmöglichkeiten und etwaige Bereiche im künftigen Schulgarten. Ideen wurden so gemeinsam mit Gemeindevertretern, Schulleiterin Birgit Grossinger und Schulwartin/Schulassistentin Maria Fertl und Marina Stöllner fixiert. Des Weiteren konnte der Bau der Brücke, die vom Schulgarten in den mitzubennützendenden Pfarrgarten führt, bereits erfolgreich abgeschlossen werden. □



Zahlreiche Projektideen bei „Gestalte mit“

Im Rahmen der Projektwerkstatt „Gestalte mit“ wurde ein Überblick über die aktuellen Projektvorschläge gegeben und nach unterstützenden Bürgern gesucht. Zahlreiche Teilnehmer folgten der Einladung und zeigten reges Interesse an den neuen Projektideen.

In den vergangenen Wochen wurden sämtliche Ideen aus der Bevölkerung ge-

sammelt, um die soziale Dorferneuerung und das gesellschaftliche Ehrenamt zu stärken und voranzutreiben. Dabei sind zahlreiche Projektideen entstanden (siehe Box), die im Frühling im Rahmen einer Projektwerkstatt im Gemeindeamt präsentiert wurden. Interessierte Bürger haben noch bis September die Möglichkeit, sich am Gemeindeamt zu melden und ihre Unterstützung bekannt zu geben. ☐



Großes Interesse bei der Projektwerkstatt am Schmetterlingssonntag am Gemeindeamt Raxendorf. Im Bild (v.li.): GR Markus Kirchberger, gGR Elisabeth Gschwandtner, GR Verena Auferbauer, die Besucherinnen Simone Niederer und Daniela Schuster, Gemeindebedienstete Bettina Kirchberger mit Helena sowie Vizebürgermeister Günter Schneider.

PROJEKTIDEEN

Geschichte/Bildung

- Gründung eines Erzähl-Cafés
- Realisierung eines Häuserbuches
- Ausbau des Heimatarchivs
- Bildung eines Bibliothekteams
- Organisation von Bildungsvorträgen

Generationen

- Gründung eines Generationentreffs
- Schaffung eines Jugendtreffs
- Willkommensmappe für Zuzügler

Fitness - Unterhaltung

- Gründung einer Mountainbikegruppe
- Gründung einer Theatergruppe
- Bau einer Crossfit-Anlage
- Entstehung eines Kinderwagenweges
- Eislaufen/Stockschießen

Ressourcen

- Bau von Second Hand Telefonzellen
- Gründung eines Reparaturcafés
- Schaffung eines Gemeinschaftsgartens
- Teilen eines KilmTickets
- Ausrichtung von Flohmärkten

**„Miteinander reden,
miteinander streiten.
Und am Ende eine
Lösung finden.“**

Alfred Riedl
Präsident des Österreichischen Gemeindebundes

Auf uns kommt´s an.



in der Gemeinde
Engagement zählt sich aus.



WIR SIND DABEI!



Das war der Frühling 2023



Gesellschaftsschnapsen I Beim diesjährigen Gesellschaftsschnapsen des USV Raxendorf hatte Gerald Weiringer (vorne Mitte) das beste Blatt und holte sich den Gesamtsieg. Platz zwei sicherte sich Reinhold Fertl (vorne li.), Platz drei ging an Christian Leidenfrost (vorne re.).



Muttertags-Vatertagsfeier der Senioren Rund 85 Personen genossen bei der traditionellen Muttertags-Vatertagsfeier der Senioren gemütliche Stunden im Brauneggerhof der Familie Mayer in Braunegg.



Bäuerinnenbrunch Im Frühling organisierten die Bäuerinnen der Marktgemeinde Raxendorf ein regionales Frühstück mit anschließendem Familienwandertag. Rund 250 Gäste aus Nah und Fern folgten der Einladung und ließen sich die regionalen Köstlichkeiten schmecken bzw. genossen die etwa sieben Kilometer lange Wanderstrecke.



Gesellschaftsschnapsen II Beim diesjährigen Gesellschaftsschnapsen im Landgasthof Liebner-Pritz in Braunegg sicherte sich Münichreith-Laimbachs Altbürgermeister Josef Riegler den Gesamtsieg. Platz zwei ging an Markus Maurer, gefolgt von Harald Lambert.

Foto: Hackl



301 Oldtimer Beim 16. Oldtimer-Treffen tummelten sich wieder zahlreiche Oldtimerliebhaber in Raxendorf, um entweder selbst ihr altes Blech zu präsentieren oder die vielen historischen Fahrzeuge und Raritäten zu bestaunen.



Neuwahlen Im Rahmen der Neuwahlen der Braunegger Dorfgemeinschaft wurde Erich Neidhart als Obmann bestätigt. Im Bild (v.li.): Ing. Franz Müller, Sonja Mayer, Erich Neidhart, Maria Neidhart und Siegfried Raidl.



Wandererwachen Wenn die „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge zum Schnüren der Wanderschuhe aufruft, ist ganz Niederösterreich auf den Beinen. Auch in der Marktgemeinde Raxendorf lud man zum gemeinsamen Wandern am Kaiserhöhlenweg ein. Rund 40 Wanderer absolvierten die rund zehn Kilometer lange Strecke. Für das leibliche Wohl bei der Kaiserhöhle sorgten die Gemeinderäte der Marktgemeinde Raxendorf.



Obmannwechsel Michael Mosgöller legte nach zwölf Jahren sein Amt als USV-Obmann zurück. Ihm folgt Jürgen Stundner, der von Michael Mosgöller, Christoph Raidl, Lukas Engelhart und Ewald Gschwandtner vertreten wird.



Foto: Reiner

Hubertusmarterl eingeweiht In Zeining wurde eine Gedenkstätte für alle Jäger errichtet und im Frühling feierlich eingeweiht. „Es soll eine Gedenkstätte für die Jäger sein, wo man innehalten, ein Gebet verrichten und die schöne Aussicht genießen kann“, so Bürgermeister und Jäger Johannes Höfinger. Umrahmt wurde die kleine Feierstunde von der Jagdhornbläsergruppe Anningerblick.



Motorrad- und Quadweihe Die Bikerfreunde Weitental trotzten den kalten Temperaturen und sorgten für gute Stimmung bei der diesjährigen Motorrad- und Quadweihe in Braunegg. Pfarrer Wurzer erteilte auch heuer wieder seinen Segen, wobei das Motto „have a nice day“ im Vordergrund stand.

200-m-Schießen Gleich 22 Jäger stellten beim 200-m-Schießen ihre Treffsicherheit unter Beweis, das heuer in Zeining ausgetragen wurde. Leopold Danzer ging als Schützenmeister hervor, der sich die begehrte Schützenscheibe mit nach Hause nehmen konnte. Platz zwei ging an Gustav Strauß, Platz drei an Niklas Fischl.

Maiandacht Bei Kaiserwetter feierten die Senioren mit Pfarrer Igor eine Maiandacht beim Marterl am Kreuzriedl. Das Marterl wurde vor einigen Jahren von Anton Futterknecht restauriert und wird nun von Familie Anna Zainzinger liebevoll gepflegt.



Jubiläumskonzert Die Sängerinnen vom „Andreas-Chor“ luden anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens ihre Gäste auf eine musikalische Weltreise in die Wallfahrtskirche Heiligenblut ein. Dabei boten die Vollblutmusikerinnen, unter der Leitung von Andrea Pichler, Einblicke in ihre Aktivitäten und ihr Chorleben, bevor die Festveranstaltung bei Speis und Trank ihren gemütlichen Ausklang fand.

Musikalisches Buffet in Mühldorf serviert

Die Musikschule Jauerling ließ das Musikschuljahr mit einem gemeindeübergreifenden Abschlusskonzert im Dorfgemeinschaftshaus Mühldorf ausklingen.

Beim Abschlusskonzert unter dem Motto „Musikalisches Buffet - all you can hear“ musizierten, bei vollem Haus, Schüler der Marktgemeinden Weiten, Raxendorf und Mühldorf. „Wir haben dem Publikum an diesem Abend bewiesen, dass mehrere Köche doch nicht den Brei verderben. Denn bei uns gab es um die 130 Köche, die den Gästen kulinarisch musikalische Köstlichkeiten serviert haben. So brachten die jungen Nachwuchsmusiker etwa als musikalische Vorspeise die Stücke „Wer hat Hunger und an Duascht“ oder „Frau Schmitt isst gern Pomm Fritt“ auf die Bühne. Weiter ging es unter anderem mit einem deftigen Knödelmarsch und dem Spaghettiwalzer. Den Getränken widmete man sich unter anderem bei Musik wie „Coca Cola“, „Griechischer Wein“ oder „Hot Chocolate Rag“ bevor das Konzert beim Desert „Lollipop“ seinen Abschluss fand.

Anmeldung Schuljahr 2023/24

Wer nun Lust bekommen hat, beim nächsten Musikmenü mitzumachen, kann sich für das Erlernen eines Musikinstrumentes noch anmelden. Anmeldungen für das kommende Jahr werden telefonisch bei Musikschulleiterin MMag. Isolde Wagesreiter unter 0676/4840692 angenommen. Folgende Fächer stehen zur Verfügung: Babygarten, Musikalische Früherziehung, Tanzgruppe, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, alle Blechblasinstrumente, Gitarre, E-Bass, Gesang, Schlagzeug, Klavier, Orgel, Steirische Harmonika und Violine.





BILDUNG

Maifest im Kindergarten

Heuer wurde im Kindergarten Heiligenblut erstmals ein großes Maifest gefeiert.

Die Pädagoginnen und Kindergartenkinder genossen gemeinsam mit ihren Familien ein stimmungsvolles Fest. Bei strahlendem Frühlingswetter präsentierten sie voller Stolz ihre einstudierten Lieder und Tänze. Jede Familie brachte ein individuell gestaltetes Familienherz am Maibaum an, der dann unter Anleitung von Elternvertreter Sepp Eichberger und den Schulanfängern mit ihren Vätern auf der Pfarrwiese aufgestellt wurde. Das Fest fand einen gemütlichen Abschluss bei Grillwürstchen, Kaffee und Kuchen. Kürzlich wurde der Brauchtumsbaum wieder abgebaut und niedergelegt.







BILDUNG

Neues aus der Volksschule

KUHten Tag - Schule am Bauernhof

Der Frühling konnte nicht schöner beginnen, als mit einem erlebnis-, lehrreichen und unvergesslichen Schultag am Bauernhof der Familie Stadler in Lehsdorf: Am 20. bzw. 22. März besuchten unsere Schulkinder gemeinsam mit ihren Pädagoginnen die Bäuerin Frau Karin Stadler, um etwas über die wichtige Arbeit unserer Bauern, die Bauernhoftiere und die von unseren landwirtschaftlichen Betrieben erzeugten Produkte zu erfahren.

Zur Einstimmung hatte Frau Stadler einen Milchkanne-Hindernissparcour für die Kinder aufgebaut. Als Erfrischung wurde dann gleich ein Glas Milch angeboten. Die Freude war groß, als es wenig später endlich in den großen Stall der Familie Stadler ging. Die Schüler:innen lernten, was und welche Mengen pro Tag eine Kuh frisst und konnten die Tiere selbst füttern. Sie durften sogar einen Futterroboter sowie einen vollautomatischen Melkroboter beim Melken der Tiere beobachten. Alle waren fasziniert darüber, wie selbstständig die Kühe zum Melkroboter kommen und das Melken wahrlich „genießen“ oder auch darüber, wie viele „Kilogramm“ Milch eine Kuh bei einem Mal Melken im Schnitt gibt. Mit Hilfe eines Melkstandes konnten die Kinder das Melken später auch selbst händisch versuchen und sich dabei sogar einer Zeitnehmung stellen! Alle bekamen eine „Melk-Urkunde“ ausgestellt und hatten eine Riesen-Gaudi!

Auch der „KUH-Kindergarten“ durfte besucht werden: Hier konnten die Kinder ganz kleine und wenige Tage alte Kälbchen bestaunen und lieblosen.



Foto (4x): VS

Schließlich waren starke Arme gefragt: Beim Butter-Schütteln ging es darum, Schlagobers durch Schütteln in einem kleinen Gläschen zu Butter zu verwandeln.

Wie lecker waren anschließend die von Frau Stadler angebotenen Brote mit der selbstgeschüttelten Butter und frischem Schnittlauch darauf!

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Gastfreundschaft der Familie Stadler und den tollen Vormittag am Hof in Lehsdorf! Gerne kommen wir wieder und besuchen auch den Hofladen der Familie Stadler!

Lesenacht im Kraftwerk Theiss

Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe verbrachten von 24. auf 25. März 2023 mit ihren Pädagoginnen Helga Nachförg und Michelle Tschupp eine fantastische Lesenacht im Kraftwerk Theiß im Bezirk Krems.

Den Beginn machte ein interessanter Vortrag von EVN-MitarbeiterInnen über verschiedene Kraftwerksarten und Energieformen. Bei der anschließenden Werksführung genossen die Schüler:innen mit ihren Lehrerinnen die herrliche Aussicht von Dürnrohr bis nach Göttweig. Zudem konnten die Kinder aus nächster Nähe eine Gasturbine, Isolatoren und ein Fernwärmerohr betrachten. Wie aus Muskelkraft Strom entsteht, konnte bei einem Autorennen erlebt werden. Des Weiteren konnten die Kinder vielfältige Experimente rund um das Thema Strom durchführen. Nach einem reichlichen Abendessen gab es eine Vorleserunde mit Mikrofon: Mit Spannung hörten die Kinder einander beim gegenseitigen Vorlesen zu. In einem Stationenbetrieb konnte nun das neu gewonnene Wissen angewendet werden.

Hier mussten alle Aufgaben von den Kindern durch genaues Lesen umgesetzt werden. Einen kleinen Streichelzoo gab es ebenfalls für die Schüler:innen. Der Höhepunkt des Abends war eine Disco. Zu den Musikwünschen der Kinder wurde ausgelassen getanzt und gefeiert. Langsam wurde es Zeit für das Bett und das Lesen in den Schlafsäcken mit der Taschenlampe. Nach einer kurzen Nacht erwartete die Raxendorfer Volksschulkinder ein reichhaltiges Frühstück. Es hat den Kindern sehr gut gefallen und noch lange wird das „Lese-Event im Kraftwerk“ in Erinnerung bleiben!

Aktion Landeshauptstadt

Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe besuchten am 31. März mit ihrer Lehrerin Helga Nachförg und Schulassistentin Maria Fertl die Landeshauptstadt St. Pölten. Am Vormittag wurde zunächst die Altstadt erkundet. Die Kinder besichtigten unter anderem den St. Pöltner Dom, das Zwiebelmusterhaus in der Kremser Gasse und das Rathaus. Nach dem Mittagessen in der Schulmensa der HTL (Höhere Technische Lehranstalt) konnte das Regierungsviertel erkundet werden. Im Landhausschiff durften die Kinder im Sitzungssaal sogar auf den Sesseln der Landesrätinnen und Landesräte Platz nehmen. Besonders gut gefallen hat der Schulklassiker der Klangturm, von dem aus man eine schöne Aussicht auf die Landeshauptstadt und ihre vielen historischen Schätze hat. Es war ein toller Tag mit vielen neuen Eindrücken in der Hauptstadt Niederösterreichs!



Füllfeder-Diplom

Quasi der „Füllfeder-Führerschein“ - alle Kinder der 2. Schulstufe haben ihn bestanden und dürfen nun ganz offiziell mit Tinte und Füllfeder schreiben! Groß war die Freude bei den Burschen und Mädchen!

1. Mai = Tag der Arbeit: Über Beruf und Arbeit

Im Sachunterricht wurden in der 1. und 2. Schulstufe die Themen Beruf(e) und Arbeit durchgenommen. Die Kinder hatten von ihrer Lehrerin Frau Grossinger den Auftrag bekommen, ihre Eltern zu interviewen und so Wissenswertes über den Beruf von Mama und/oder Papa herauszufinden. Auch sollte von den Kindern der 2. Schulstufe ein Mini-Plakat gestaltet werden. Die Kinder der 1. Schulstufe hatten ebenso viele Fotos und Utensilien aus



der Berufswelt der Eltern mitgebracht. Die Ergebnisse präsentierten sie stolz und couragiert im Plenum - im Rahmen eines „Mini-Referats“. Es war sehr interessant zu

erfahren, wo und was die Eltern arbeiten und welche Ausbildungen dafür nötig waren. Vielleicht haben einige Kinder Ideen für die spätere Jobwahl gefunden.

Neues vom Naturpark Jauerling-Wachau

50 Jahre Naturpark Jauerling-Wachau

Am Samstag, 3. Juni fand anlässlich des 50. Gründungsjubiläums das Naturparkfest bei der Naturwerkstatt Jauerling im Rahmen des Schmankerlmarktes des Vereins Aussichtswarte Jauerling statt. Beim Festakt feierten 200 Menschen mit. Dank des Engagements der sieben Naturpark-Gemeinden Aggsbach, Emmersdorf, Maria Laach, Mühlendorf, Raxendorf, Spitz und Weiten ist ein buntes Programm an Beiträgen entstanden. Unter anderem konnten die Siegerbilder aus dem Malwettbewerb „Jauerlinger Saftladen“ im Seminarraum der Naturwerkstatt bewundert werden.



Zahlreiche Gäste feierten Anfang Juni anlässlich „50 Jahre Naturpark Jauerling-Wachau“ ein großes Fest bei der Naturwerkstatt.

Foto: Chris Laistler/brandingbrothers.at

Saisonstart mit Erlebnisprogramm und Erlebnislandkarte

Eine neue Erlebnislandkarte und ein abwechslungsreiches Programm machen Lust auf einen Ausflug zum Jauerling. Die illustrierte Karte zeigt auf einem Blick die schönsten Ausflugsziele, Wanderwege, Rad- und Mountainbiketouren sowie Gasthäuser und Einkaufsmöglichkeiten von „Naturpark-Spezialitäten“: Ein Reisebegleiter, der in keinem Handgepäck fehlen darf. Außerdem gibt es im Naturpark rund 40 Termine mit besonderen Naturerlebnissen. Von Muttertags-Alpaka-Wanderungen, Familienerlebnissen im Wald zum Thema Wolf und Glühwürmchen und speziellen Führungen mit Experten zu be-

sonderen Naturjuwelen: Es ist für jeden etwas dabei.

Willkommenstag in der Naturwerkstatt

Beim neuen Willkommenstag begrüßt Sie der Naturpark bei der Naturwerkstatt Jauerling und bietet neben Informationen zu Wanderwegen und dem Naturpark auch ein spannendes und kurzweiliges Programm. Auf dem neu gestalteten Gelände der Naturwerkstatt werden Sie zu besonderen Tieren und Pflanzen geführt. Für Kinder gibt es eine Bastelstation und Möglichkeiten zum eigenständigen Entdecken und gemeinsamen Spielen. Kommen

Sie vorbei, wann Sie wollen zwischen 11 und 17 Uhr jeden ersten Samstag im Monat von Mai bis Oktober.

Austausch-Treffen der NÖ Naturparke

Naturschutz-Landesrätin Mag. Susanne Rosenkranz lud im Juni die Vertreter der NÖ Naturparke zu einem persönlichen Kennenlernen nach St. Pölten ein. Im Mittelpunkt des Treffens standen der Austausch über die Ausrichtung der Naturparke in den kommenden Jahren, aktuelle Themen und drängende Anliegen. „Naturparke erfüllen wichtige Aufgaben im Naturschutz und spielen eine große Rolle



Das Erlebnisprogramm 2023 und die neue Erlebnislandkarte sind da und zeigen terminliche und örtliche Highlights im Naturpark Jauerling.

Foto: npjw



Buntes Programm wartet beim Willkommenstag.

Foto: ©Chris Laistler/brandingbrothers.at

bei der Regionalentwicklung. Mir war es wichtig zu erfahren, welche Unterstützung sie dafür brauchen und wo vielleicht der Schuh drückt“, so Landesrätin Rosenkranz.

Marie Stadler gewinnt Schulwertung

Auch heuer wurde von allen Schulen im Naturpark für den Malwettbewerb des Apfelsaftprojekts „Jauerlinger Saftladen“ fleißig gezeichnet. Die Zeichnungen wurden nicht nur von einer Expertenjury beurteilt, sondern auch von den Kindern selbst. Nun stehen die GewinnerInnen fest. Insgesamt haben über 360 Kinder aus allen neun Schulen im Naturpark teilgenommen. In der Volksschule Raxendorf gewann Marie Stadler die Schulwertung, Marcel Fertl erreichte Platz zwei und Tobias Lorenz Platz drei. Gewinnerin der Gesamtwertung ist Zoreslava Mala aus der Naturpark-Schule Volksschule Spitz. Ihr

Kunstwerk zielt ab Herbst 2023 die Etiketten der Apfelsaftflaschen. Dieser Saft wird den Schulen zur gesunden Jause zur Verfügung gestellt.

Enzian auch im Waldviertel?

Ja, der Böhmisches Kranzenzian kommt als Rarität in der Gegend im und um den Naturpark Jauerling-Wachau vor. Derzeit sind drei im Juni und neun im Herbst blühende Populationen in der Gegend bekannt. Die Chance sie zu finden, ist auf nährstoffarmen, niedrigwüchsigen Rainen und Wiesen am größten. Oft haben die Pflanzen nur wenige Blüten, die sich bei Schlechtwetter schließen. In einem Projekt der NÖ-Naturschutzabteilung wird nach noch unbekanntem Vorkommen dieser hochgradig gefährdeten Rarität gesucht. Im Juni steht wieder die Blüte bevor. Wir wären über neue Fundmeldungen sehr dankbar.

Werden Sie FreundIn des Naturparks...

... .. und leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft im Naturpark! Ein jährlicher Spendenbeitrag von 20 € (gerne auch mehr!) macht es möglich, uns noch aktiver für das Naturparkgebiet einzusetzen. Einfach unter FreundIn des Naturparks auf www.naturpark-jauerling.at anmelden und auf unser Konto spenden: Naturpark Jauerling-Wachau; IBAN AT18 3293 9000 0352 1499; Zahlungsreferenz: Ihr Name, FreundIn des Naturparks. Vielen Dank für Ihren Beitrag! ☐



Siegerehrung in der VS Raxendorf. Im Bild die Gewinner des Malwettbewerbes mit Michelle Tschopp (hinten v.li.), Helga Nachförg, Ricarda Gattringer, Bgm. Johannes Höfinger und Schulleiterin Birgit Grossinger.

Foto: npjw



Foto: npjw

ERKENNUNGSMERKMALE ENZIAN

- Radiärsymmetrische, hellviolette Blüten mit Röhre und 5 Zipfeln, innen Fransenkranz
- Gegenständige Triebe bzw. Blätter
- Schmale, spitze Blätter ohne Behaarung
- 3 bis max. 40 cm hoch
- 1 bis über 100 Blüten pro Pflanze
- Blüte im September-Oktober oder Juni (nur im südlichen Waldviertel)

Fundmeldungen, wenn möglich mit Foto, an den Naturpark Jauerling oder per Mail an gabriele.bassler@aon.at

KlimaTipps

#klimafreundlich reisen



- Wählen Sie Reiseziele, die mit Bahn, Bus oder Fahrrad erreichbar sind.

- Achten Sie bei der Auswahl von Reiseveranstaltern und Unterkunft auf anerkannte Öko-Reiselabels.

- Erkunden Sie vor Ort die Region per Fahrrad, zu Fuß oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

- Eine regionale Verpflegung ist klimafreundlich und erhöht den Erlebniswert.

- Gehen Sie auch vor Ort sparsam mit Energie, Strom und Ressourcen um.

www.klimabuendnis.at



Personalia



80. Geburtstag

Anna Engelhart aus Zeining 1 feierte im Juni den 80. Geburtstag.

Im Bild (v.li.): Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, Anna und Franz Engelhart sowie GR Andreas Höfinger.

Foto: Kronister



85. Geburtstag

Maria Strohmayer aus Raxendorf 91 feierte im Juni ihren 85. Geburtstag.

Im Bild die Jubilarin mit GR Markus Kirchberger (v.li.), Alexander und Daniela Schuster und Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger.



85. Geburtstag

Johanna Derfler aus Raxendorf 3 feierte Ende März den 85. Geburtstag.

Im Bild (v.li.): Vizebürgermeister Günter Schneider, Jubilarin Johanna Derfler sowie Edeltraud und Franz Derfler.

ohne Foto

80. Geburtstag

Karl Fertl aus Pölla 3 feierte im Juni seinen 80. Geburtstag.



90. Geburtstag

Erna Höfer aus Zogelsdorf 5 feierte im April den 90. Geburtstag.

Im Bild (vorne v.li.): Jennifer Zainzinger, Jubilarin Erna Höfer und Christian Höfer. Weiters im Bild (hinten v.li.): Regina Höfer, gGR Jürgen Fertl, Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, GR Daniel Hinterndorfer und Margit Rath.

Foto: Zainzinger



TRAUUNG

**Anna (geb. Höfinger) und Matthias Futterknecht
Zeining/Wegscheid am 13.5.2023**

Personalia



Ehrenmedaille in Silber

Michael Mosgöller wurde mit der silbernen Ehrenmedaille der Marktgemeinde Raxendorf ausgezeichnet.

Für seine langjährige Tätigkeit als Vereinsobmann des USV Raxendorf von 2011 bis 2023 und sein anhaltendes Engagement als stellvertretender Obmann im Sportverein wurde Michael Mosgöller am 26. Mai Anerkennung und Dank ausgesprochen und in Würdigung seiner Verdienste die Ehrenmedaille in Silber der Marktgemeinde Raxendorf verliehen.



Ehrenmedaille in Gold

Herbert Strauß erhielt die goldene Ehrenmedaille der Marktgemeinde Raxendorf.

Anlässlich seines 60. Geburtstages und in Würdigung seiner Verdienste um die Marktgemeinde Raxendorf wurde dem Gemeinderat (seit 2005) Dank und Anerkennung ausgesprochen und ihm am 12. Mai die Ehrenmedaille in Gold der Marktgemeinde Raxendorf verliehen.

Ehrenring in Gold

MR Dr. Helmut Mittermaier wurde am 31. März mit dem Ehrenring in Gold der Marktgemeinde Raxendorf ausgezeichnet.

ausführlicher Bericht auf Seite 31

Wir trauern um

- | | |
|---|---------------------------|
| Karl Renner (Zeining 38) | * 20.7.1950 - † 29.4.2023 |
| Maria Ebner (Raxendorf 78) | * 14.11.1950 - † 4.5.2023 |
| Adalbert Pusch (Neustift-Innermanzing)
ehemaliger Bürgermeister der damaligen Gemeinde Neudorf 1966-1968 | * 6.2.1932 - † 24.6.2023 |

Einmal Raxendorfer..



GEBURT
Rosa, Tochter von Sarah Fertl (ursprünglich aus Raxendorf) und Johannes Zeiler erblickte am 9.5.2023 in Krems/Donau das Licht der Welt. Gemeinsamer Wohnort: Krems/Donau



GEBURT
Pia, Tochter von Stefan Greßl (ursprünglich aus Klebing) und Claudia Greßl erblickte am 19.6.2023 in Zwettl das Licht der Welt. Gemeinsamer Wohnort: Am Schuß

Was wurde aus..? In der Rubrik „Einmal Raxendorfer, immer Raxendorfer“ werden erfreuliche Neuigkeiten von ehemaligen Gemeindebürgern veröffentlicht. □

Hinweis: Die Veröffentlichungen sind nicht vollständig! Da wir als Gemeinde keine Meldungen über Geburten, Hochzeiten & Co. von ehemaligen Gemeindebürgern erhalten, sind wir auf Tipgeber aus der Bevölkerung angewiesen. Wenn Sie daher ehemalige Raxendorfer - die es in die weite oder auch nicht so weite Welt verschlagen hat - kennen, die kürzlich geheiratet, ein Kind bekommen haben oder sonst eine außergewöhnliche Erfolgsmeldung verzeichnen konnten, so freuen wir uns über Infos an presse.marktgemeinde@raxendorf.at

Neues aus den Pfarrkirchen

Im Frühling konnten zahlreiche religiöse Höhepunkte in den Pfarrkirchen Raxendorf und Heiligenblut gefeiert werden. Zwölf Kinder empfingen das Sakrament der Erstkommunion, während zehn junge Gemeindeglieder bei ihrer Firmung ihr „Ja“ zum Glauben bestätigten. Auch bei der Familienmesse in der Pfarrkirche Raxendorf stand der Nachwuchs im Mittelpunkt.

Erstkommunion bei Kaiserwetter

Am Pfingstsonntag empfingen zwölf Kinder in der Wallfahrtskirche Heiligenblut zum ersten Mal den Leib des Herrn. Der Festgottesdienst wurde von Pfarrer Oliver Becker zelebriert und von den Schülern der Volksschule Raxendorf unter Begleitung ihrer Lehrerinnen musikalisch gestaltet.

Familienmesse mit Kuschtiersegnung

Die diesjährige Familienmesse Mitte Juni in der Pfarrkirche Raxendorf gestalteten die Sänger des Chors „chorLOS“ mit ihren Kindern (unter der Leitung von Iris Haberl) musikalisch. Im Rahmen der Heiligen Messe segnete Pfarrer Oliver Becker alle mitgebrachten Kuschtiere bevor im Anschluss die Kirchengemeinde zur gemeinsamen Agape in den Pfarrgarten eingeladen wurde.



Foto: Hohenecker

Paula Blauensteiner, Loreen Fertl, Katharina Gruber, Lorena Gschwandtner, Benedikt Haider, Lukas Köfinger, Katja Lorenz, Emely Nastberger, Georg Roland, Jasmina Schneider, Jakob Stadler und Johanna Stadler (alphabetisch). Weiters im Bild (hinten v.li.): Renate Hohenecker, Günter Schneider, Izabela Nödl, Oliver Becker, Birgit Grossinger, Bgm. Johannes Höfinger und Johann Stadler.



Foto: chorLOS

Firmung in der St. Anna Kirche Pöggstall

Die Firmbegleiterinnen Verena Auferbauer und Inge Stadler bereiteten zehn Jugendliche aus der Marktgemeinde Raxendorf auf ihre Firmung vor. Am 10. Juni spendete sodann Abt Columban Luser OSB in der Kirche St. Anna im Felde in Pöggstall 54 Jugendlichen aus sämtlichen Pfarren des Pfarrverbandes Südlichen Waldviertel das Sakrament der Firmung. Aus der Pfarre Raxendorf empfangen fünf, aus der Pfarre Heiligenblut drei Jugendliche (zwei Jugendliche wurden extern gefirmt) das Sakrament der Firmung.

Neue Ministranten aufgenommen

Im Rahmen der Familienmesse in Raxendorf hieß man eine erfreuliche Anzahl neuer Ministranten in der Pfarrgemeinde willkommen und konnte ihnen im Zuge dessen feierlich ihr Ministrantengewand für den Dienst am Altar überreichen.



Das Sakrament der Firmung empfangen in Pöggstall: Anna Stadler und Valentina Kirchberger (vorne li/re) sowie Sophie Bauer (hinten v.li.), Hanna Petric, Lea Höfing, Elias Stundner, Adrian Futterknecht und Christopher Fertl.



Das Ministrantenteam der Pfarre Raxendorf (vorne v.li.): Lea Höfing und Anna Stadler (re.) mit den neuen Ministranten Benedikt Haider, Georg Roland, Lorena Gschwandtner, Katja Lorenz, Johanna Stadler und Katharina Gruber. Weiters im Bild (hinten v.li.): Nikolaus Roland, Daniel Elser, Tobias Lorenz, Laura Stadler, Leon Stadler, Marie Stadler, Raphael Gschwandtner (ebenfalls neu), Jonas Stadler und Theresa Stadler (nicht im Bild Jakob Auferbauer.)

Jubelmesse in Heiligenblut

Im Rahmen der heurigen Dreifaltigkeitsmesse in der Wallfahrtskirche Heiligenblut wurden auch die Ehejubiläen des Jahres 2023 der Pfarre Heiligenblut gefeiert. □



Oliver Becker mit den Jubelpaaren der Pfarre Heiligenblut (vorne v.li.): Karl und Gertrude Bayer sowie Edeltraud und Johann Mitterbauer (jeweils 35 Ehejahre). Weiters (hinten v.li.): Josefa und Franz Aigner (40 Ehejahre) sowie Maria und Josef Stöllner (50 Ehejahre). Nicht im Bild Theresia und Karl Mitterbauer (40 Ehejahre).

AKTUELLES

Kurzmeldungen



ÖKOLOGISCHE GRÜNRAUMPFLEGE

Vertreter der Dorfgemeinschaften wurden im Frühling bei einem Vortrag von „Natur im Garten“ Experte Bernhard Haidler über interessante Punkte der ökologischen Grünraumpflege informiert. Die Verwendung von torffreier Erde und organische Düngung waren ebenso Thema wie die natürliche Unkrautbekämpfung und die vielfältigen Vorteile von Blühstreifen/-wiesen.

BLÜHENDES NIEDERÖSTERREICH

Die Orte Raxendorf (Gemeinde bis 800 Einwohner) sowie die Katastralgemeinden Feistritz, Heiligenblut und Lehsdorf (Kleinstgemeinden bis 250 Einwohner) nahmen heuer am Wettbewerb teil und wurden Mitte Juli von einer Jury besucht und bewertet.

NEUE GEMEINDEHOMEPAGE

Anfang Juni erschien die Homepage der Marktgemeinde Raxendorf auf www.raxendorf.at im neuen, modernen Kleid und ist nun, neben einem modernen und übersichtlichen Aufbau auch für mobile Endgeräte kompatibel.

Nützlinge — Fleißige Helfer im Naturgarten

Ende März wurde zum kostenlosen Vortrag „Nützlinge — Fleißige Helfer im Naturgarten“ in das Gemeindeamt Raxendorf geladen.

Bernhard Haidler von „Natur im Garten“ zeigte in seinem Vortrag auf, welche die wichtigsten Nützlinge sind und wie durch sie potenzielle Schädlinge verringert werden können. Zudem gab der Gartenexperte praktische Tipps, wie sich Nützlinge besonders wohl im Garten fühlen. □

Im Bild (v.li.): Elisabeth Gschwandtner, Erika Höfinger, Bernhard Haidler, Markus und Helena Kirchberger sowie Verena Auferbauer.



NACHHALTIG

Viele Hobbygärtner tauschten Pflanzertl & Co.



Am Schmetterlingssonntag fand vor dem Gemeindeamt Raxendorf der erste Pflanzentauschmarkt statt.

Gelungene Aktion: Beim ersten Pflanzentauschmarkt in Raxendorf wurden Pflanzen, Stecklinge, Samen und Ableger fleißig getauscht, verschenkt oder gegen eine kleine Spende erworben. Zudem gaben die Hobbygärtner und Pflanzenliebhaber wertvolles Wissen, Erfahrungen und Tricks rund ums Gärtnern weiter. Pflanzenspenden, die beim Markt keinen neuen Besitzer fanden, wurden als Spende an das Wohnhaus Raxendorf und das Hospiz Melk übergeben. „Unser Pflanzentauschmarkt wurde sehr gut angenommen. Wir möchten uns bei allen Gästen bedanken. Besonderer Dank gilt allen, die uns Pflanzen gespendet haben. So kamen 179 Euro zusammen, die wir einem passenden Projekt in der Gemeinde zuführen. Gerne werden wir auch im kommenden Jahr einen Pflanzentauschmarkt organisieren“, erklärten die Initiatoren Verena Auferbauer, Markus Kirchberger und Elisabeth Gschwandtner einstimmig. □





AUSZEICHNUNG

Raxendorf ist ökologische Vorbildgemeinde

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gratuliert (v.li..) GR Verena Auferbauer, Bgm. Ing. Johannes Höfinger, gGR Elisabeth Gschwandtner und VzBgm. Günter Schneider zur Auszeichnung „Goldener Igel“ von „Natur im Garten“.

Foto: „Natur im Garten“/POV Meierotto

Die Marktgemeinde Raxendorf wurde mit dem „Goldenen Igel“ von „Natur im Garten“ ausgezeichnet.

„Die Marktgemeinde Raxendorf sorgt mit viel Kompetenz, Einsatz und Herzblut für noch mehr Lebensqualität und Umweltschutz. Mit der Auszeichnung ‚Goldener Igel‘, Natur im Garten‘ wollen wir das Thema öffentliche Grünraumpflege sowie den Klima-, Arten- und Umweltschutz vor den Vorhang holen. Herzliche Gratulation an die Marktgemeinde Raxendorf zur beliebten Auszeichnung ‚Goldener Igel‘ von ‚Natur im Garten‘. Durch dieses Engagement wird unser Bundesland Niederösterreich noch lebenswerter“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Die „Natur im Garten“ Gemeinde Raxendorf dokumentiert und evaluiert ihre Leistungen der öffentlichen Grünraumpflege nach den Kriterien der Bewegung „Natur im Garten“. Diese ist als Verpflichtung gegenüber Klima-, Arten- und Umweltschutz zu verstehen. Durch die weitreichenden Maßnahmen wurde Raxendorf nun die höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“ zuteil, der „Goldene Igel“. „9 von 10 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sind der Ansicht, dass die Idee der naturnahen Garten- und öffentlichen Grünraumgestaltung und der Schutz der Artenvielfalt unterstützt und weiter ausgebaut werden sollen. Für Bewohnerinnen und Bewohner werden öffentliche Grünflächen immer wichtiger, zum Verweilen

und Aktivsein. Es ist uns daher eine große Freude, mit der Marktgemeinde Raxendorf einen starken Partner der Kernkriterien von ‚Natur im Garten‘ zu haben, die eine intakte Umwelt proaktiv fördert“, freut sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner anlässlich der Auszeichnung. „In unserer Gemeinde hat Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht“, zeigt sich Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger von der Verleihung des „Goldenen Igel“ begeistert. □

JETZT Öl- oder Gasheizung tauschen

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Südliches Waldviertel



Aktuell gibt es attraktive Förderungen und umfangreiche Unterstützung von Bund und Land NÖ.

Mit Bundes- und Landesförderungen warten insgesamt bis zu 14.000 Euro*. In der Regel ist damit fast die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt. So finanziert sich der Umstieg über die Energieeinsparung durch die bessere Heiztechnik und den günstigeren Brennstoff wie von selbst. Gefördert wird die

Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine klimafreundliche Heizung. Der Umstieg ist auch steuerlich absetzbar.

Bis zu 100 % Förderung für einkommensschwache Haushalte

Die Förderung „Sauber Heizen für Alle“ ermöglicht es einkommensschwachen PrivateigentümerInnen ihr fossiles Heizungssystem (Öl, Gas, Kohle) durch ein klimafreundliches zu ersetzen. Antragstellung/Registrierung: www.sauber-heizen.at.

Beratungsprotokoll

Wer ein Beratungsprotokoll für den Erhalt der „Raus aus Öl und Gas“-Bundesförderung in der Höhe von bis zu 11.500 €* erhalten will, füllt den Online-Erhebungsbogen auf www.energie-noe.at/ heizungstausch aus und erhält automatisch ein Beratungsprotokoll mit Empfehlungen.

* 7.500 € + 2.000 € bei Erdgasheizung oder + 2.000 € bei Umstieg von Öl- Flüssiggas- und Kohleheizungen auf Fernwärme im erdgasversorgten Ortskern und + 1.500 € Bonus Solarthermie + 3.000 € Landesförderung

Das Traditionshaus Göbl in Raxendorf Nr. 15

In der Serie „Alte Ansichten“, in der historischen Fotos und Ansichtskarten aus der Gemeinde nachgegangen wird, widmet man sich in dieser Ausgabe der Hausgeschichte des „Göbl-Hauses“ in Raxendorf 15.

Die Hausgeschichte erzählt von den Menschen, die darin lebten, ihren Herausforderungen und dem unaufhaltsamen Lauf der Zeit, dessen Anfänge weit zurückreichen - bis ins Jahr 1757. Damals schlossen sich die Herzen von Johann Georg Schmid und der Raxendorferin Magdalena Göbl. Ihrer Tochter Theresia übergab man nach der Heirat mit dem Bauernsohn Leopold Winkler 1800 diese Grenzlehensbehauung mit 25-30 Joch Wirtschaftsgrund. Der gemeinsame Sohn Josef verliebte sich in Franziska Müller aus Zeining 6, die als junges Paar in die Fußstapfen der Wirtsleute traten und das Gasthaus und die Landwirtschaft übernahmen. Die Jahre vergingen, und das Anwesen gedieh unter der Obhut der Familie Winkler. Doch das Schicksal hatte eine schreckliche Wendung für sie bereit. Im Jahr 1852 legte ein verheerender Brand insgesamt 13 der damals 28 Raxendorfer Häuser in Schutt und Asche, darunter auch das Haus Nummer 15. Die Familie stand vor dem Nichts. Und der nächste Schicksalsschlag ließ nicht lange auf sich warten: Nur zwei Jahre später verstarb Franziska mit nur 37 Jahren. Johanna Gebetsberger aus Dorfstetten trat noch im selben Jahr in das Leben des Raxendorfer Witwers. Gemeinsam führten sie ab nun das Gasthaus und die Landwirtschaft.

Rechnung im Gasthaus Göbl für die Feuerwehr Raxendorf anlässlich ihrer Ausrückung am Florianitag 1915 von insgesamt 11 Kronen und 62 Heller.

Im Jahr 1883 übernahm ihre Tochter Johanna mit ihrem Ehemann Michael Kerschbaumer aus Troibetsberg das Anwesen, bevor es zu mehreren Besitzerwechseln kam. Stabilität kehrte erst ein, als das frisch vermählte Ehepaar Franz Göbl (aus Afterbach 6) und seine Johanna (Strummer aus Thalham) das



Das geschichtsträchtige Haus in Raxendorf Nummer 15.

Haus im Jahr 1907 erwarb. Ein Jahr später wurde das Haus mit der Geburt von Zwillingen wieder mit Leben erfüllt. Doch auch dieses Glück währte nicht lange. Johanna verstarb nur kurze Zeit nach der Geburt der beiden Kinder. Der Betrieb wurde allein von Witwer Göbl weitergeführt.

Am 4.1.1933 erblickte Franz Göbl, Sohn von Anna (einer Zwillingstochter von Franz Göbl) das Licht der Welt. Da aber der Ehe mit Kindsvater Alois Maier (aus Eibetsberg) nicht zugestimmt wurde, heiratete Anna 1937 Franz Stadler aus Raxendorf 27. Franz, ein sehr spendabler Wirt, lud oft Freunde, Bekannte und Verwandte ein. Dabei ließ er ihnen oft die gesamte Zeche nach und trank selbst immer gerne mit den Gästen ein Gläschen Wein mit. Seine Frau Anna versuchte dies einzudämmen, indem sie oft sein Glas austrank.

Für eine Firmung im Jahr 1947 etwa holte Franz Zainzinger mit dem Pferdegespann Weinfässer aus Spitz, wobei man das beste Weinfass für den Bischof sicherheitshalber bis zum Tag der Firmung im Nachbarhaus Hörhager aufbewahrte.

Im Jahr 1948 ereignete sich eine Tragödie im Haus. Franz geriet beim Holzschneiden in den Stromkreis und war auf der Stelle tot. Seine Frau Anna blieb als alleinige Besitzerin zurück und suchte einen Pächter für das Gasthaus, den sie in Franz Steurer einen Fleischhauer, fand. Steurer wurde allerdings recht bald von der emsigen

Nachbarin Elisabeth Pollhammer „von gegenüber“ abgelöst. Sie übernahm recht erfolgreich die Geschicke des Wirtshauses, bis Annas Sohn Franz die Kaufmannslehre in Pöggstall abgeschlossen hatte und den Betrieb übernehmen konnte. Die Hochzeitsglocken läuteten schließlich im Jahr 1954, als Franz und Hermine (geb. Derfler) heirateten und zusätzlich zur Gaststätte eine Greißlerei im Gebäude eröffneten. Die Jahre vergingen und das Haus erlebte einige bauliche Veränderungen. 1962 stockte man das Gebäude auf



Firmfoto von Franz Göbl (re.) um 1945. Im Bild mit Johanna (verh. Derfler) und Josef Stadler sowie Mutter Anna Göbl (verheiratete Stadler).

und baute weitreichend um. Eine große Überraschung erwartete die Bewohner von Raxendorf im Jahr 1969, als ein prächtiger Tanzsaal eröffnet wurde, der zu den schönsten Sälen in der Umgebung zählte. Viele unvergessliche Tanzveranstaltungen, insbesondere die Tanzmusik am Faschingssamstag und Faschingdienstag wurden hier abgehalten. Doch zurück zu Franz Göbl, einem äußerst geschäftigen Mann. Neben dem Vorantreiben des Gasthauses und der Greißlerei widmete er sich auch anderen Aktivitäten in der Gemeinde. Als Busfahrer brachte er viele Jahre lang die Kinder zum Kindergarten nach Heiligenblut. Zudem war er ein engagiertes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Raxendorf. Von 1981 bis 1991 hatte er die Position des Feuerwehrkommandanten inne und war Kommandant des Abschnittes. Darüber hinaus engagierte sich der Gastwirt als Wirtschaftsbundobmann und bekleidete einige Jahre das Amt des Vizebürgermeisters. Im Jahr 1993 übergaben Franz (der am 15. Mai 2007 verstarb) und Hermine (sie verstarb am 9. Oktober 2012) Göbl das Gasthaus an ihre Tochter Elfriede und ihren Schwiegersohn Hermann Gruber. Während das Geschäft geschlossen wurde, entschied sich Elfriede, die ebenfalls eine Kaufmannsusbildung absolviert



Viele Hochzeiten gab es im Gasthaus Göbl. So etwa die „Sponseiler-Hochzeit“ 1968. Franz Göbl (ganz links) posierte stets für Fotos mit Glas und einem Kännchen Wein.

hatte, die Konzessionsprüfung für das Gastgewerbe abzulegen. Nach der Schließung der Greißlerei gestalteten die jungen Wirtsleute die Gaststube, den Schankraum und den Saal neu. Hermann war als Musiker des „Moosberg Trios“ auf zahlreichen Hochzeiten und Tanzveranstaltungen aktiv, bis er zusammen mit seiner Gruppe im Juni 2000 bei einem großen Abschlussfest die musikalische Karriere beendete. Im Jahr 2018 gab es am Faschingdienstag ein musikalisches Revival, bei dem mit Musik von Hermann und Josef gefeiert

wurde. Nach einer tragischen Krankheit verstarb er am 13. August 2019. Mit seinem Tod kam auch das endgültige Ende des Wirtshauses. Am 27. November 2019 schlossen sich die Türen des Gasthauses für immer. □

Anmerkung: Ein Dankeschön an Elfi Gruber für die ausführlichen Auskünfte sowie an Franz Zainzinger für seine Erinnerungen. Ein Dankeschön auch an unseren Gemeindecarchivar Josef Auferbauer für die Recherche und das Zusammentragen der wertvollen Memoiren (Quellen: Matriken, Grundbücher, Zeitungen, Befragung Zeitzeugen etc). Fotos: zVg; Fam. Gruber, Fam. Haberl, Fam. Auferbauer



Franz Göbls Namensvetter und Großvater Franz Göbl (1883-1973) mit seiner zweiten Frau und seinen Urenkelinnen Ingrid und Elfriede aufgenommen im Jahr 1969.

Die Greißlerei im Gasthaus Göbl bot Sämtliches für den täglichen Bedarf.



1992 stattete der damalige Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll Familie Göbl einen Besuch ab. Im Bild mit dem damaligen Bürgermeister Johann Auferbauer. Die Außenansicht des Gasthauses Gruber vor der Schließung (Bild Mitte) sowie die Schwestern Ingrid Grünstäudl und Elfriede Gruber (re.) bei ihrem letzten Dienst am Schließungstag am 27. November 2019.



SCHÄTZFRAGE

Wie viele Laternen?

Straßenbeleuchtungen gab es bereits in der Antike. In Wien wurde 1687 die erste Verordnung zur Illuminierung von Straßen und Plätzen erlassen und in Folge 17 Talglichter aufgestellt. Bereits ein Jahr später wurde die gesamte Innenstadt mit 2000 Lampen beleuchtet.

Doch zurück zu unserer Gemeinde: **Wie viele Lichtpunkte zählt die Marktgemeinde Raxendorf? Und wie viel % davon wurde bereits auf moderne LED umgestellt? Was schätzen Sie?**

WIRRWARR

Schüttelwörter

Bei diesen Wörtern sind wohl einige Buchstaben durcheinander gekommen! Finden Sie die richtigen Begriffe?

MORSEM
ERFINE
CEEHINNNNOSS
URBLAU
NASTEGUNNNP

SUCHEN

Wie viele sind es?

Was wäre ein Leben ohne Bienen? Auch in dieser Ausgabe schwirren einige dieser Nützlinge herum. Aber ganz konkret: **Wie viele Bienen haben sich in dieser Ausgabe versteckt?**



SUCHBILDRÄTSEL

Fünf kleine Unterschiede



Der obere Schnappschuss zeigt den Blick auf die Baustelle der neuen Volksschule. Im unteren Bild hatte Sebastian Geyer wieder seine Hand im Spiel und hat fünf Unterschiede gemogelt. Finden Sie die kniffligen Fehler?



KATASTRALGEMEINDE

Welcher Ort?

Ganz schön schwierig! Hier zeigt sich der Umriss einer Katastralgemeinde in der Marktgemeinde Raxendorf. Doch welche etwa herzförmige Ortschaft suchen wir hier konkret?



Sudoku



Mit freundlicher Genehmigung von "Tut gut!" Gesundheitsvorsorge aus der Broschüre Mein „Tut gut!“- Rätselmagazin. Kostenlos unter www.noetutgut.at downloaden

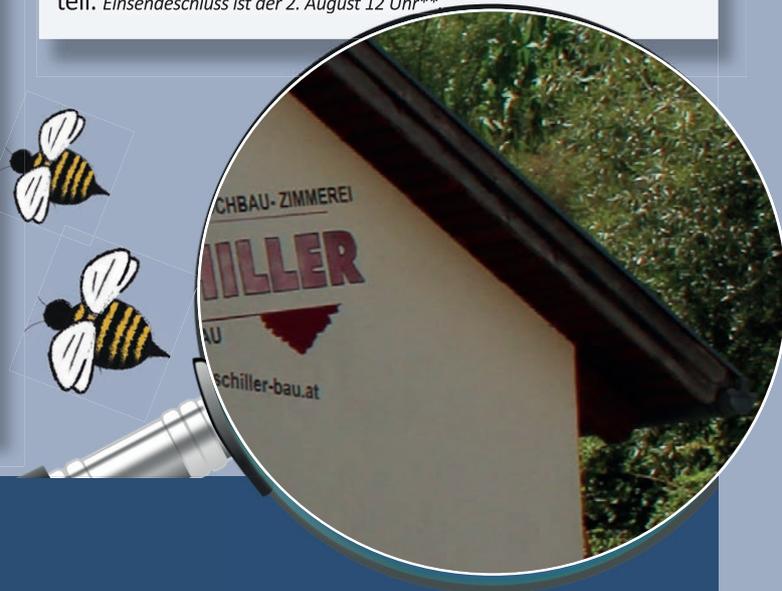
1	4				2			
9		8			1			
			3	7		4	8	
		3		2		9	4	
7								8
	2	4		9		1		
	8	2		3	6			
			2			8		9
			1				5	6

Welcher Schnappschuss?

Die Lupe zeigt einen Detailausschnitt aus einem Foto, das irgendwo in der Marktgemeinde aufgenommen wurde. Doch wissen Sie, wo der Schnappschuss aufgenommen wurde?

Tickets für Musikrevue* am 5. August in Melk zu gewinnen

Wer die richtige Antwort parat hat, notiert diese einfach auf einem Zettel (inkl. Name und Telefonnummer) und wirft diesen in eine der drei Gewinnspielboxen (bei den Defi-Standorten in Raxendorf und Heiligenblut sowie im Buswartehäuschen in Braunegg). Schon nimmt man am Gewinnspiel teil. *Einsendeschluss ist der 2. August 12 Uhr***



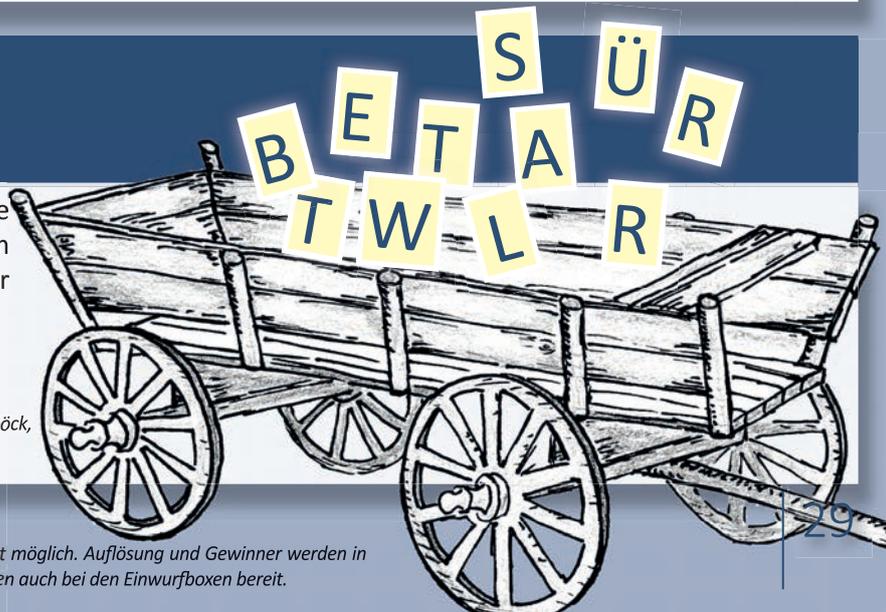
Wortschlange

Was gibt es Schöneres als bei lauen Sommertemperaturen zu grillen? Doch welche Köstlichkeiten liegen bei uns am heißen Rost?

ÄTERKLEELEPÜEKLÄHGJNGRILLHENDLUIPOBKOTELETTDINB
 IIÜISPIZZAKLIÄNSALKSNRIPPERLDJANDPGRILLKÄSEISEANIT
 ELWOWNANDPSTOCKBROTSSISDPWOWWBKIBURGERRIFAL
 TERHDJALASKDJLASPULLEDPORKPKÄSEKRAINEROANPHIÜ

Auf der Mistfuhre

Wo sich einst der Kaiser versteckte, türmen sich heute Buchstaben auf der Fuhre. Doch ganz ehrlich, finden Sie das Wort, welches hier transportiert wird? Kleiner Tipp: Wir bleiben im kulinarischen Bereich...



Herzlichen Dank an die ehemalige Raxendorferin Margit Strauß-Schoderböck, die uns diese Mistfuhre gezeichnet hat.

*weitere Infos zur Musikrevue finden Sie auf Seite 33.

**Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barablöse der Gewinne ist nicht möglich. Auflösung und Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben. Gewinnkarten zum Ausfüllen liegen auch bei den Einwurfboxen bereit.

150 Mal zur Blutspende gegangen

Die „Goldene Verdienstmedaille mit goldenem Lorbeerkranz für Verdienste um das Blutspendewesen“ wurde im Frühling dem Raxendorfer Gottfried Pachschröll verliehen.

Blutspender retten Leben! Auch der Raxendorfer Gottfried Pachschröll ist sich der lebenswichtigen Bedeutung von Blutspenden bewusst und geht seit vielen Jahren regelmäßig zur Blutspende. Nun wur-

de der fleißige Blutspender mit der hohen Auszeichnung „Goldene Verdienstmedaille mit goldenem Lorbeerkranz“ geehrt. Diese Auszeichnung wird für 150 freiwillige Blutspenden beim Österreichischen Roten Kreuz verliehen. Im Laufe seiner Blutspendekarriere hat er somit der Allgemeinheit rund 75 Liter Blut zur Verfügung gestellt, was mehr als das Zehnfache der Menge seines eigenen Blutes entspricht. Zu dieser seltenen Auszeichnung gratu-

lierten ihm neben Bürgermeister Ing. Johannes Höfner und Vizebürgermeister Günter Schneider auch Benedikt Juster, Geschäftsführer der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Pöggstall. „Menschen, die regelmäßig zur Blutspende gehen, leisten einen enormen Beitrag und werden durch ihre Blutspende zu wahren Lebensrettern“, so die Gratulanten unisono. □



Im Bild Vizebürgermeister Günter Schneider, Geschäftsführer der Bezirksstelle Pöggstall Benedikt Juster, Gottfried Pachschröll und Bürgermeister Ing. Johannes Höfner. Im Bild re die Ehrenurkunde und die goldene Verdienstmedaille des Roten Kreuzes.

Apollonia kommt nach Raxendorf

Apollonia kommt am 16. Oktober auch nach Raxendorf und informiert über Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern.

Seit dem Jahr 2008 besuchen ZahngesundheitserzieherInnen vom Projekt Apollonia NÖ stark frequentierte Mutter-Eltern-Beratungsstellen in ganz Niederösterreich. Sie informieren Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Zahnpflege soll ja bereits mit dem ersten Milchzahn beginnen und ist für die Gesundheit der Zähne sehr wichtig. Zudem ist bis zum Volksschulalter das Nachputzen der Zähne durch die Eltern notwendig.

Zahngesundheitserzieherin kommt am 16. Oktober nach Raxendorf

Die Zahngesundheitserzieherin kommt am Montag, 16. Oktober in die Mutter-Eltern-Beratung nach Raxendorf; Beginn ist um 8.30 Uhr. Nähere Informationen zum Projekt „Apollonia NÖ“ in den niederösterreichischen Kindergärten und Volksschulen finden Sie unter www.apollonia-noe.at. □

Rotes Kreuz: Um- und Zubau

Die Dienststelle in Pöggstall wurde in den 90ern errichtet. Bis heute haben sich die Einsätze und auch unsere Dienste für Menschen in Not mehr als verdoppelt. Viele Leistungen kamen, wie etwa die Team-Österreich-Tafel, dazu. 2009 waren die Räumlichkeiten aufgrund der Inbetriebnahme des Notarzteinsatzfahrzeuges zu klein geworden und eine erste Erweiterung wurde durchgeführt. Seither komme man dennoch Jahr für Jahr immer mehr in Bedrängnis, weil Fahrzeuge größer werden und somit die Garagen zu klein, Lagerräume zu wenig sind, Dienstleistungen hinzukommen, aber auch Sanierungsarbeiten seit Jahren hintenangestellt wurden. Spendenmöglichkeit: IBAN AT96 3293 9001 0471 0786. □



GENERATIONSWECHSEL

Eine medizinische Ära ging zu Ende

Im Bild (v.li.): Sigrid Dallinger, Vizebürgermeister Günter Schneider, Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, MR Dr. Helmut Mittermaier mit Gattin Sylvia, Ewald und Dr. Verena Aigner-Mittermaier sowie Hofrat Prof. Franz Rupp.

Mit dem Eintritt in den Ruhestand von MR Dr. Helmut Mittermaier schließt sich ein bedeutendes und prägendes Kapitel in der medizinischen Geschichte der Marktgemeinde Raxendorf.

Damals in den 80er Jahren gestaltete sich die Suche nach einem Gemeindefeuerarzt für Raxendorf zu einer wahren Odyssee. Zahlreiche Begutachtungsverfahren, Verhandlungen auf Bundes- und Landesebene sowie mit der Gebietskrankenkasse waren erforderlich. Eine eigens gegründete Bürgerinitiative unterstützte mit vollem Engagement das Vorhaben einer Planstelle in Raxendorf. Erste Erfolge wurden 1989 erzielt, als Dr. Helmut Mittermaier seine Ordination eröffnete. Geboren 1956 in Zeilern bei Amstetten, begann er seine berufliche Laufbahn im KH Melk (Turnusarztausbildung, Arzt für Allgemeinmedizin, Assistenzarzt für Chirurgie) und praktizierte ab Oktober 1989 zunächst als Wahlarzt in Raxendorf, ohne einen Kas-

senvertrag zu haben. Der Kassenvertrag mit der Gebietskrankenkasse wurde erst, nach einem langwierigen Prozess, am 1. Januar 1993 abgeschlossen. Im April 1993 wurde Raxendorf schließlich offiziell als eigenständige Sanitätsgemeinde anerkannt und somit von Weiten getrennt. In seinen 34 Jahren als Allgemeinmediziner in Raxendorf führte er auch eine Hausapotheke in seiner Praxis und behandelte unzählige Patienten. Als Anerkennung für sein Wirken erhielt er 2016 die goldene Ehrenmedaille der Marktgemeinde Raxendorf und 2017 verlieh ihm Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner den Berufstitel „Medizinalrat“.

Mit Ende des ersten Quartals 2023 war es dann soweit: Am Freitag, 31. März, beendete MR Dr. Helmut Mittermaier seinen letzten Ordinationsdienst und trat in den Ruhestand. Bei einer kleinen Feierstunde vor dem Gemeindeamt wurde der engagierte Mediziner von Unterstützern der damaligen Bürgerinitiative, Weggefährten

wie Hofrat Prof. Franz Rupp, dem Gemeindevorstand, den Gemeindebediensteten sowie einer Abordnung des Musikvereins Raxendorf verabschiedet. In einer kurzen Laudatio bedankte sich Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger im Namen aller Patienten für sein unermüdliches Wirken und verlieh ihm den goldenen Ehrenring der Marktgemeinde Raxendorf. „Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung; damit habe ich wirklich nicht gerechnet. Für mich war es in all den Jahren wichtig, die medizinische Versorgung sicherzustellen“, zeigt sich der Raxendorfer bescheiden.

Generationswechsel in der Ordination

Im Rahmen der Feierstunde wurde auch der Generationswechsel in der Ordination eingeläutet. Glücklicherweise konnte mit der Übernahme der Ordination durch Dr. Verena Aigner-Mittermaier ein neues medizinisches Kapitel in der Marktgemeinde aufgeschlagen werden, die am Ostermontag ihren ersten alleinigen Dienst antrat. ☐



Ein Ständchen bei der Verabschiedung. Sylvia und MR Dr. Helmut Mittermaier mit dem ehemaligen Unterstützungsteam rund um Josef Auferbauer, Maria Raidl, Franz Aigner, Franz Auferbauer, Waltraut Bock und Theresia Gruber (nicht im Bild).

AKTUELLES

Kurzmeldungen



Foto: Erich Marschik

KULTURVERANTWORTLICHE

Die Kultur.Region.Niederösterreich lud Kulturverantwortliche aus ganz Niederösterreich zum Vernetzungstreffen in die Schallaburg ein. Die Marktgemeinde Raxendorf war durch Gemeindebedienstete Erika Höfinger und Bildungsgemeinderätin Elisabeth Gschwandtner vertreten. Dort tauschten sich die Gäste über Herausforderungen und Chancen der regionalen Kulturarbeit aus.

GEMEINDEBIBLIOTHEK

Auch in den Ferien bietet die Gemeindebibliothek am Gemeindeamt kunterbunten Lesespaß von Jung bis Alt. Die Bibliothek ist während der üblichen Öffnungszeiten des Gemeindeamtes geöffnet.

WECHSEL IN DER ÖKOREGION

Gründungsmitglied und Obmann der Ökoregion Südliches Waldviertel, Karl Moser, zuletzt 2. Präsident des NÖ Landtages, legte seine Funktion zurück. Seit 1996 arbeiten die Gemeinden der Kleinregion gemeinsam an der Weiterentwicklung des Südlichen Waldviertels. Moser ein Visionär und Vorreiter in vielen Bereichen hat die Region Südliches Waldviertel maßgeblich mitentwickelt. Einstimmig zur neuen Obfrau wurde St. Oswalds Bürgermeisterin Rosemarie Kloimüller gewählt.



JUBILÄUM

20 Jahre Leader-Region

Bild li: Harald Hohenecker präsentierte als Naturvermittler die Besonderheiten der Region. Im Bild mit Karl Moser, BM Norbert Totschnig, Renate Hohenecker und NR Georg Strasser.

Foto: Krausam/LEADER

Ende Mai fand in der HLUW-Yspertal die große Feier, anlässlich des 20-jährigen Bestehens der „LEADER-Region Südliches Waldviertel-Nibelungengau“ statt.

Die ganztägige Veranstaltung begann am Vormittag mit einem Regionsquiz, an dem rund 400 Schüler teilnahmen. Zahlreiche Aussteller sowie die Mitgliedsgemeinden der LEADER-Region, darunter auch die Marktgemeinde Raxendorf, präsentierten sich in der Turnhalle der HLUW. Ein Publikumsmagnet waren die Vorträge des Zukunftsforschers Tristan Horx, bevor die Jubiläumsveranstaltung ihren Höhepunkt bei einem großen Festakt erreichte. □



Gemeinderäte der Marktgemeinde Raxendorf beim Raxendorf-Infostand; im Bild: GR Andreas Höfinger, BGM Johannes Höfinger und GR Herbert Strauß.

LANDWIRTSCHAFT

Auszeichnung für Milchhof Stadler

Mit dem renommierten Preis ‚Das Kasermandl in Gold‘ werden jährlich die besten Käse- und Milchprodukte aus bäuerlicher Produktion aus Österreich und den benachbarten Ländern prämiert.

Erfreulicherweise konnten Karin und Martin Stadler vom Milchhof Stadler in Lehsdorf beim diesjährigen „Das Kasermandl in Gold“ im Rahmen der diesjährigen „Land

und Forst Wieselburg“-Messe gleich zwei Auszeichnungen entgegennehmen. Ihr Knoblauch-Kräuter-Frischkäse (Kategorie Sonstiges) erhielt den ersten Platz, während ihr Vanille-Joghurt (Kategorie Sauermilchprodukte und Desserts) mit dem zweiten Platz prämiert wurde.

Diese Gold- und Silbermedaillen sind eine Anerkennung für die außergewöhnliche Qualität ihrer Milchprodukte. □



Fotos: zVg Stadler





Fotos: Käferclub

TOURISMUS

Käferclub zu Gast in Braunegg

Der Käferclub Obergrafendorf unternahm eine gemeinsame Autofahrt mit ihren kultigen PKW-Modellen. Die Tour führte auch zum höchsten Punkt der Marktgemeinde Raxendorf.

Mit Begeisterung genossen die Fahrer des Käferclubs Obergrafendorf die atemberaubende Aussicht von der Aussichtsplattform in Braunegg. „Das ist wirklich ein wunderbares Fleckerl Erde, wir werden gerne wiederkommen“, so die Gruppe, nachdem sie sich im Brauneggerhof gestärkt hatten und ihre Autofahrt fortsetzten. □



Eventtipp im Sommer

Als Musikrevue der Sommerspiele Melk bringt Andy Hallwaxx „One Vision - Überdosis G´fühl“ auf die Bühne der Wachauarena.

Noch bis 14. August ist die diesjährige Musikrevue der Sommerspiele Melk zu bestaunen. Wenn griechische Gottheiten in einem abgehalfterten Las Vegas-Verschnitt landen, wenn das trojanische Pferd als Crazy-Horse in einem Varieté steppt, wenn kryptische Prophezeiungen Verwirrspiele und Verwechslungen hervorrufen, dann ist beste Unterhaltung garantiert. Mit Hits aus über fünf Jahrzehnten präsentieren die Sommerspiele Melk eine komödiantische Show und rasante Antiken-Parodie, in der einem rockige Klänge, Schmusesongs und Hitparadenstürmer gepaart mit frecher Satire und begeisterndem Humor um Augen und Ohren wirbeln.

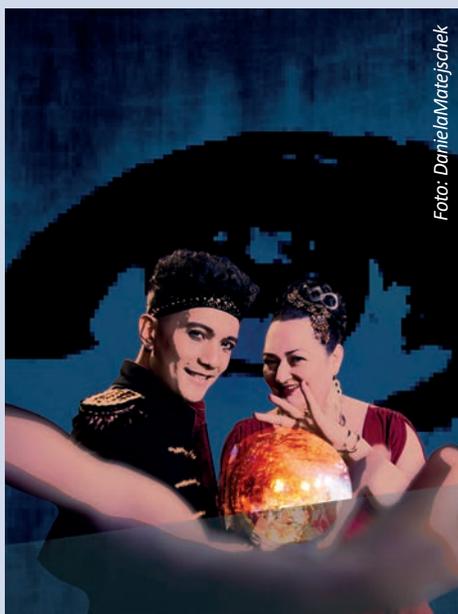


Foto: Daniela Matejschek

Kein Glück beim Gewinnspiel „Welcher Schnappschuss“ gehabt? Restkarten sind auf <https://www.wachaukulturmelk.at/de> erhältlich!

Rätselauflösung

Wie viele Straßenlaternen?
In der Marktgemeinde Raxendorf gibt es derzeit 238 Lichtpunkte. Unter einem Lichtpunkt versteht man einen Leuchtpunkt, sprich eine Straßenbeleuchtung hat entweder einen oder zwei (doppelflammig) Lichtpunkte. Im Herbst 2015 begann man damit, die ersten Lampen auf umweltfreundliche LED-Beleuchtung umzustellen, und mittlerweile wurden bereits 174, also 75 % aller im Gemeindegebiet befindlichen Straßenbeleuchtungen auf moderne und energiesparende LED-Technik umgerüstet.

Schüttelwörter
MORSEM - SOMMER
ERFINE - FERIE
CEEHINNNOSS - SONNENSCHEN
URBLAU - URLAUB
NASTEGUNNP - ENTSPANNUNG



Fünf kleine Unterschiede

Wieviele sind es?
Für jede Katastralgemeinde hat sich eine Biene versteckt; sprich 23 stachelige Tierchen schwirren in dieser Ausgabe herum.

Welcher Ort?
Bei der gezeigten Karte handelt es sich um Zeining.

Sudoku

1	4	7	5	8	2	6	9	3
9	3	8	4	6	1	5	7	2
2	5	6	3	7	9	4	8	1
6	1	3	8	2	5	9	4	7
7	9	5	6	1	4	3	2	8
8	2	4	7	9	3	1	6	5
5	8	2	9	3	6	7	1	4
4	6	1	2	5	7	8	3	9
3	7	9	1	4	8	2	5	6

Wortschlange
ÄTERKLEELEPÜEKLÄHGJN GRILLHENDLUIPOB KOTELETTDINB
IÜISPIZZAKLIÄNSALKSNRIPPERLDJANDP GRILLKÄSEISEANIT
ELWOWNANDPSTOCKBROTSSISDPWOWWBKIBURGERRIFAL
TERHDLALASKDJLASPULLEDPORKPKÄSEKRAINEROANPHIÜ

Auf der Mistfuhre
Bratwürstel

Gewinner der Frühlingausgabe „welcher Schnappschuss“ Der Schnappschuss stammt von der Wasser-versorgungsanlage in Heiligenblut/Mannersdorf. Der Gewinner der zwei Schallacards ist Bernhard Stundner aus Ottenberg. Wir gratulieren!



Pfingstwanderung am Lebensweg

AKTUELLES

Kurzmeldungen



WALDVIERTELFAHNE

„Die Fahnen sind ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir stolz auf unsere besondere Heimatregion sind und uns mit der Marke Waldviertel identifizieren. Sie sollen uns aber ebenso daran erinnern, dass wir weiterhin gemeinsam an einem Strang ziehen müssen, um unser Waldviertel weiter positiv zu entwickeln“, so Regionalverbandsobmann NR Lukas Brandweiner bei der Übergabe im Rahmen der Bürgermeistergespräche der Leaderregion Südliches Waldviertel-Nibelungengau.

TIPPS BEI STARKREGEN

Laut Klimaprognosen werden kleinräumige Starkregenereignisse weiter zunehmen. Gemeinsam mit den Feuerwehren will die KLAR!-Region Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling zur Prävention und Selbsthilfe bei Starkregenereignissen sensibilisieren und gestaltete einen Flyer mit entsprechenden Tipps. Digital gibt es den Folder und alle Tipps auf www.klima-wdj.at.

Mit viel Sonne konnte die Wandersaison am Lebensweg am Pfingstmontag bei einer gemeinsamen Wanderung der dritten Etappe richtig beginnen. Neben der Präsentation der neuen Wanderkarte gab es an diesem Tag eine exklusive Sonderführung in der Perndlschmiede.

Bürgermeisterin aus Yspertal, Veronika Schroll konnte im Zuge der Wanderung gut 130 Wandersleute am Marktplatz in Ysper begrüßen. Religionsprofessor Reinhard Karl erläuterte dabei seine Gedanken zur Lebensweg-Station „Taufe“ und dem dazugehörigen Element Wasser. Mitunter genauso herausfordernd und schön wie die ersten sechs Lebensjahre, war auch die Wanderung und brachte so manche Überraschung mit sich, wie etwa eine Sonderführung in der Perndlschmiede der Familie Haslinger, bei der sich Interessierte an der Kunst des Schmiedens versuchen konnten. Nach einer Stärkung beim Forellenhof ging es durch die Ysperklamm hinauf auf den Berg und weiter in Richtung Dorfstetten, wo Bürgermeister Alois Fuchs und das Team der Freizeitanlage für beste Verpflegung und einen gemütlichen Abschluss sorgten. Ebenso konnten interessierte Wanderer die Mühle und das Sägewerk bei der Freizeitanlage in Dorfstetten besichtigen. Im Rahmen der gemeinsamen

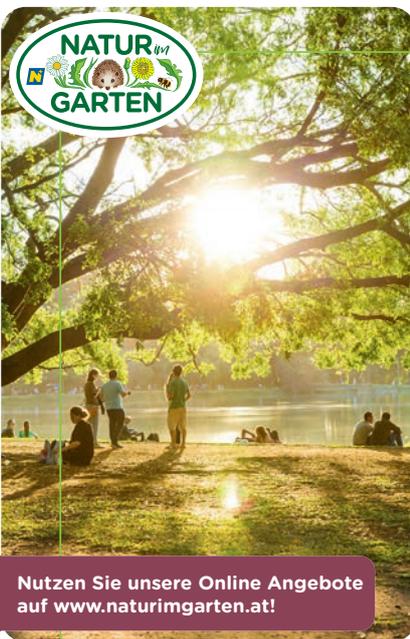
Wanderung wurde auch die druckfrische Wanderkarte vorgestellt. „Diese Wanderkarte soll ein treuer Begleiter für jede ganz persönliche Tour am Lebensweg sein und für ein individuelles Wandererlebnis im Südlichen Walviertel sorgen“, betonte Obfrau Bürgermeisterin Christina Martin.

Wanderkarte auch ab sofort am Gemeindeamt Raxendorf erhältlich

Erhältlich ist der neue Wanderführer samt Wanderkarte „Lebensweg“ unter anderem zum Preis von € 7,90 online auf www.lebensweg.info/online-shop oder am Gemeindeamt Raxendorf. □



Im Bild die beiden Obfrau-Stellvertreter Franz Lumesberger und Veronika Schroll sowie Obfrau Christina Martin und Irene Kamleithner.



Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

MEHR BÄUME FÜR EINE LEBENSWERTE GEMEINDE

Im Sommer sind Schattenplätze unter Bäumen „heiß“ begehrt. Kein Wunder, Bäume schaffen ein angenehmes Mikroklima. Der Schatten sorgt dafür, dass sich die Umgebung nicht so stark aufheizt. Und durch die Verdunstung der Blätter wird die Luft abgekühlt. Ein großer Baum verdunstet schon mal bis zu 500l Wasser am Tag – er wirkt wie ein umgekehrter Wasserfall. Unter einem Baum ist es im Sommer um mehrere Grade kühler. Und im lichtarmen Winter lassen die Bäume die Sonne durch.

Da die Sommer immer heißer werden, ist es wichtig jetzt viele Bäume zu pflanzen. Denn ein Baum braucht ein wenig Zeit um sich zu entfalten. Mit etwa 20 Jahren muss man schon rechnen, bis die Krone halbwegs entwickelt ist.

Ein schöner Nebeneffekt der Neupflanzungen: Mit möglichst viel Grün statt Beton sieht die Gemeinde auch gleich attraktiver aus und gibt Vögeln und Insekten ein Zuhause.

Bei der Auswahl zu beachten sind passende Baumgröße, richtiger Standort und Mehrwert für die Natur.

Tipp: Ihren Wunschbaum finden Sie mit dem Baumnavigator unter www.willBAUMhaben.at.

Informationen unter www.naturimgarten.at oder beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Was ist los im Sommer?

11. bis 13. August

54. Raxendorfer Gartenfest

Freitag 11. August ab 21 Uhr

Unterhaltung mit den „Party Krainer“ (Eintritt Vorverkauf € 5,-/Abendkasse € 7,-)

Samstag, 12. August ab 21 Uhr

Musik mit „Soundsturm“ (Eintritt Vorverkauf € 6,-/Abendkasse € 8,-)

Sonntag, 13. August ab 10 Uhr

ab 10 Uhr Rhythmische Feldmesse mit dem Andreas Chor und anschließendem Fröh-schoppen mit dem Musikverein Raxendorf; ab 15 Uhr Unterhaltung mit den Martinsberger Schuhplattlern und Kinderbetreuung am Nachmittag (freier Eintritt); Vorverkaufskarten für Freitag und Samstag in der Raiba-Bankstelle Pöggstall und im wavamedia-Büro Raxendorf

15. bis 17. September

Sturmheueriger des USV

Freitag 15. September 17.30/19.30 Uhr

17.30 und 19.30 Meisterschaftsspiele der U23 und Kampfmansschaft USV Wavadruck Raxendorf - Kautzen

Samstag 16. September ab 15 Uhr

Nachwuchsspiele des USV Raxendorf und anschl. Riesen-Wuzzlerturnier

Sonntag 17. September ganztägig

Tag des Nachwuchses mit Nachwuchsspielen des USV Raxendorf; nachmittags: „Das Duell Zeining - Raxendorf“; der Eintritt ist an allen drei Tagen frei

Sonntag, 1. Oktober

Sternwallfahrt Dankeswallfahrt der Gemein-den des Südl. Waldviertels nach Maria Taferl

Sonntag, 1. Oktober ganztägig

11. Braunegger Hobby-, Kunsthandwerk-Schmankerl-Kirtag inkl. Wandertag (Start 8-14 Uhr FF Haus); Kinderprogramm (10-15 Uhr)

Mittwoch, 25. Oktober 20 Uhr

Kirchenkonzert Konzert des MV Raxendorf in der Wallfahrtskirche Heiligenblut

Nationalfeiertag, 26. Oktober

Familienwandertag Traditioneller Wander-tag des USV Raxendorf

REGELMÄSSIGE TERMINE

jeden Donnerstag

Turnen mit Gabi jeden Donnerstag Turnen mit Gabi Stadler im Turnsaal des Kindergartens in Heiligenblut; Damenturnen um 15 Uhr; gemischte Damen - und Herrengruppe ab 18.30 Uhr. Anmeldungen/Infos: 0676/5337140

jeden ersten Freitag im Monat ab 16 Uhr

Pizzaabend im GH Mitterbauer in Heiligenblut, Reservierung/Vorbestellung: 0676/9421086; nächste Termine: Freitag, 1. September und 6. Oktober (Sommerpause im August)

jeden dritten Montag im Monat 9 Uhr

Mutter-Eltern-Beratung mit OA Dr. Sonja Draxler und Doris Ringseis am Gemeindeamt; nächste Termine: 18. September, 16. Oktober (inkl. Apollonia NÖ); (Sommerpause im August)



VS Raxendorf wird Naturpark-Schule!

Programm:

22.09.23
16:00 Uhr

Beim Gemeindeamt
Raxendorf 28
3654 Raxendorf

- Begrüßung durch Schulleiterin Birgit Grossinger
- Festakt mit der Vertretung von Landesrat Susanne Rosenkranz und der Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Claudia Kubelka (3. Vizepräsidentin des Verbands der Naturparke Österreichs) und Edmund Binder (Naturparkobmann)
- Moderation: Ricarda Gattringer, Naturpark Jauerling-Wachau
- Die Schüler*innen berichten über den „Tag der Superhelden“ und erfreuen mit musikalischen Naturpark-Hits.
- Für Verpflegung ist gesorgt.
- Im Anschluss: Lange Nacht der Naturparke mit Naturvermittlung

Notdienste im Sommer 2023

Ärztendienst

August

5./6.	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
12./13.	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
15. <i>Mariä Himmelfahrt</i>	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
19./20.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218
26./27.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383

September

2./3.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383
9./10.	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
16./17.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218
23./24.	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
30.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218

Der Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst die Zeit zwischen 8 und 14 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19-7 Uhr an den Ärztendienst 141.

Zahnärztenotdienst

August

5./6.	Dr. Mohammed AL HAMMOUD, 3680 Persenbeug, 0664/1571283
12./13.	Dr. Stephan BEYRER, 3500 Krems/Donau 02732/82675
15. <i>Mariä Himmelfahrt</i>	DDr. Andrea SOCHOR, 3100 St. Pölten 02742/354370
19./20.	Dr. David ROSENTHALER, 3375 Krummnußbaum 02757/2604
26./27.	DDr. David KAPRAL, 3512 Mautern/Donau 02732/82150

September

2./3.	Dr. Philipp LINDEMEIER, Emmersdorf/Donau 02752/71730
9./10.	Dr. Ingeborg STEININGER, 3370 Ybbs/Donau 07412/52222
16./17.	Dr. Romana LEUTNER-SALIZE, 3500 Krems/Donau 02732/74197
23./24.	Dr. Barbara HAIDER, 3250 Wieselburg 07416/52736
30.	Dr. Hannes Josef SCHMIED, 3100 St. Pölten 02742/73291

Der Wochenend- und Feiertagsdienst ist von 9-13 Uhr.
Weitere Infos <http://noe.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche>

WICHTIG

Notrufnummern

Polizei133

Servicenummer Polizei..... 059-133
Durch die Wahl der Servicenummer werden Sie, abhängig von Ihrem Festnetz- oder Mobilfunkprovider, zu der nächstgelegenen Polizeidienststelle oder einer übergeordneten Leitstelle verbunden.

Rettung 144

Feuerwehr122

Vergiftungsinformation 01/4064343

Krankentransportmeldung.....14844

Ärzteneruf..... 141

Euronotruf112

Rat auf Draht147

Frauenhelpline0800/222555

Frauenotruf 01/71719

Telefonseelsorge 142

Apothekendienst 1455

Notruf für Gehörlose..0800/133133

Rat auf Draht..... 147

Kinder-/Jugendanwalt.. 800/240264

Gasgebrecen..... 128

ARBÖ.....123

ÖAMTC..... 120

Österreichisches Gesundheitstelefon und Coronahotline.....1450

Apotheken-Bereitschaftsdienst.....

www.apothekerkammer.at/apothekensuche

Feuerwehren in der Marktgemeinde Raxendorf

FF Raxendorf0664/78140986
Kommandant HBI Stefan Stadler

FF Braunegg0664/73426136
Kommandant OBI Christoph Weissensteiner

FF Heiligenblut.....0676/9261477
Kommandant ABI Roland Barth

